ZU HAUSE in eggendorf

OKTOBER 2016

AMTLICHE NACHRICHTEN DER GEMEINDE EGGENDORF

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf trat zu seiner 8. ordentlichen Sitzung zusammen. Auszüge aus der Tagesordnung lesen Sie bitte auf **Seite 4**.

MUSTERGÜLTIGE INTEGRATION

Die im Pfarrhaus in Eggendorf untergebrachten Flüchtlinge haben in unserer Gemeinde ein neues Zuhause gefunden. Details dazu lesen Sie auf Seite **7**.

HEIMATMUSEUM ERÖFFNET

Mit einem stimmungsvollen Festakt wurde am 17. September 2016 das Heimatmuseum Eggendorf eröffnet. Bericht und Fotos: **Seite 13**



Neues in Schule und Kindergärten

5. KINDERGARTENGRUPPE IN DER SIEDLUNG FERTIGGESTELLT Seite 16

ZUR INFORMATION

PARTEIENVERKEHR

Montag 8 – 12 Uhr, Dienstag 8 – 12 Uhr, Mittwoch 8 – 12 Uhr, Donnerstag 16 – 18 Uhr, Freitag 8 – 12 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten ist das Gemeindeamt geschlossen!

ZUR INFORMATION

Gemeindeamt allgemein
Telefon: 02622/732 34
Fax: 02622/732 34 DW 30
E-Mail: gemeindeamt@eggendorf-noe.at

Bürgermeister Thomas Pollak
pollak@eggendorf-noe.at

Verwaltung (Telefon-DW 10)
Amtsleiter Thomas Bauer
thomas.bauer@eggendorf-noe.at

Verwaltung, Bauamt (DW 12)
Amtsleiter-Stv. Sabine Mayerhofer
mayerhofer@eggendorf-noe.at

Meldeamt (DW 13)
Tanja Bauer-Zsulich
zsulich@eggendorf-noe.at

Bürgerservice, Friedhofsverw. (DW 14)
Gertraud Ungar
ungar@eggendorf-noe.at

Buchhaltung (DW 17)
Wolfgang Bauer
wolfgang.bauer@eggendorf-noe.at

Buchhaltung (DW 15)
Michaela Stuhl
stuhl@eggendorf-noe.at

EGGENDORF IM INTERNET

Unter **www.eggendorf-noe.at** finden Sie aktuelle Berichte und vieles aus der Gemeinde Eggendorf.

Darüber hinaus finden Sie die Gemeinde Eggendorf auch auf „facebook" – **www.facebook.com/ gemeinde.eggendorf**.

Zusätzlich haben Sie auch die Möglichkeit, die eigens kreierte App der Gemeinde auf Ihr Smartphone zu laden.

IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber: Gemeinde Eggendorf **Verantwortlicher Redakteur:** Bürgermeister Thomas Pollak, alle in 2492 Eggendorf, Hauptplatz 1; Tel.: 02622/732 34 **Erscheinungsort:** Eggendorf **Grafisches Konzept und redaktionelle Betreuung:** Tanja Bauer-Zsulich, e-mail: zsulich@eggendorf-noe.at **Produktion:** Werbegrafik R. Herzog, 2544 Leobersdorf **Grundlegende Richtung des Mediums:** Information der Gemeindebevölkerung

INHALT

GEMEINDE INTERN
Tritolstraße: Beleuchtung 6
Informationen zur Bundespräsidentenwahl 8
Schlüsselübergabe am Hauptplatz 2 8
Sommerfest im Senioren Aktiv 9
NÖZSV: 1. Landeskonferenz 10

KULTUR
Kunst im Gemeindeamt 11
Karl-Theater 2016 14

SCHULEN · KINDERGÄRTEN
VS Eggendorf: Müllsammeln 14
ASO Eggendorf: Wandertag 15
Volkshilfe-Hort: Ferienbetreuung 15
(Um-)Bauarbeiten 16

PFARREN
Kirche „Auferstehung Christi" saniert 17

SOZIALES · TERMINE · SERVICE
Termine und Sprechstunden 19
Müllentsorgung 2016 20
Ärztedienst 22
Rotes Kreuz Sollenau-Felixdorf 24
Tipps vom Anwalt 25
Die PI Eggendorf informiert 26
Tipps vom Tierarzt 27

FEUERWEHR
Leistungsbewerb Wasserdienst 28
Geburtstagsfeiern 29

VEREINE · SPORT
ASK Eggendorf: Trainerwechsel 29
LBZ Eggendorf-Lichtenwörth: Erfolge 30
Reitverein Kampichler: Sonderprüfungen 31
Rettungshundeverband: Prüfungen 32
SSC Maria Theresia: Ausflug 32
ASKÖ Maria Theresia: Sportliches 33
Naturfreunde: Pyjamaturnier 34
Kinderfreunde Eggendorf: Jubiläum 35
PVÖ Maria Theresia: Ausflüge 36
Siedlerverein: Sommerfest 37

BEVÖLKERUNG
Glückwünsche und Ehrengaben 38



THOMAS POLLAK
BÜRGERMEISTER

Liebe Eggendorferinnen! Liebe Eggendorfer!

Nach elf Jahren im alten Kleid war es an der Zeit für eine Veränderung und so freue ich mich ganz besonders, Ihnen unsere jüngste Ausgabe der Amtlichen Nachrichten der Gemeinde Eggendorf in neuer Aufmachung präsentieren zu können. Moderner, zeitgemäßer im Erscheinungsbild, aber in gewohnter Weise voll gepackt mit Informationen über das Gemeindegeschehen, mit Neuigkeiten aus den Vereinen und mit vielen Fotos, die unser reges Gemeindeleben dokumentieren. Ich bin stolz sagen zu können, dass die Neugestaltung unserer Zeitung eine Eigenkreation unserer Mitarbeiterin Tanja Bauer-Zsulich ist, die nicht nur die Inhalte aufbereitet, sondern auch das Layout persönlich gestaltet hat, mit dem unsere Zeitung die meisten anderen Amtsblätter bei Weitem in den Schatten stellt. Aber überzeugen Sie sich selbst – viel Freude mit den vorliegenden 40 Seiten!

Veränderung ist auch das Schlagwort, das die Arbeit des vergangenen Sommers am besten kennzeichnet. Zahlreiche Projekte waren – zum Teil unter engen zeitlichen Vorgaben – zu realisieren. Besonders hervorheben möchte ich dabei den Zubau der fünften Gruppe des Landeskindergartens der Siedlung Maria Theresia. Beinahe in Rekordzeit wurde den zahlreichen Anmeldungen und dem daraus resultierenden Mangel an Betreuungsplätzen Rechnung getragen und dieses Vorhaben verwirklicht. Zeitgerecht mit Beginn des neuen Kindergartenjahres Anfang September konnten unsere Kleinsten den neuen Gruppenraum beziehen. Auch die schon lange notwendige und zeitgleich durchgeführte Erweiterung der Küche trägt das ihre zu einem reibungslosen Anlauf des Kindergartenalltags bei. Es ist schön zu sehen, wie wohl sich alle Beteiligten in der neuen Umgebung fühlen – bei unseren Kleinsten angefangen bis hin zu unserem Betreuungspersonal.

Veränderungen bzw. Modernisierungen erfolgten auch in unserem Schulgebäude. Wurde im Sommer 2015 die Volksschule saniert, waren in diesen großen Ferien die Räumlichkeiten der Allgemeinen Sonderschule bzw. des von der Volkshilfe NÖ betriebenes Hortes an der Reihe. Nach Maler- und Bodenlegearbeiten gab es auch neue Möbel für die Kinder und Jugendlichen.

Ebenfalls entscheidend verändert hat sich das Gebäude in der Kirchengasse 3. Am 17. September 2016 wurde dort das Heimatmuseum Eggendorf eröffnet, dessen liebevoll und voller Engagement zusammengetragene Exponate einen Gang durch die rund 5.000 Jahre Geschichte unseres Heimatortes bieten. Ein aufrichtiges Danke an Dr. Christa Buzzi, Walter Buzzi, Leopold Kornhäusl und alle Kollegen vom Verein Heimatmuseum Eggendorf, die es mit ihrer Beharrlichkeit erst möglich gemacht haben, dass wir nun mit Stolz auf unser Museum blicken können!

***Bundespräsidentenwahl 2016:** Man möchte es ja kaum glauben, aber es ist tatsächlich so: Das Jahr 2016 wird zu Ende gehen und Österreich wird zum Jahreswechsel immer noch keinen neuen Bundespräsidenten haben. Nun kann man geteilter Meinung darüber sein, ob dieses Amt denn überhaupt noch zeitgemäß und notwendig ist. Die derzeitige Praxis allerdings, so lange wählen zu gehen, bis das Ergebnis auch passt bzw. selbst verschuldete Formfehler als Anfechtungsgrund heranzuziehen, erinnert doch stark an Zeiten und Regime, mit denen ich unser demokratisches Österreich nicht verglichen haben möchte. Denn eines möchte ich noch einmal festhalten: der Verfassungsgerichtshof hat ganz klar festgestellt, dass Manipulationen bei der Auszählung nicht stattgefunden haben!*

Wenn die Politik nun die gesetzlichen Vorgaben noch enger steckt und das Ausüben des Wahlrechtes deutlich verkompliziert, darf ich jede wahlberechtigte Eggendorferin, jeden wahlberechtigten Eggendorfer schon heute um Verständnis bitten. Der Ablauf an Wahltagen ist rigoros vorgegeben und ist von den hiesigen Wahlbehörden auf Punkt und Beistrich einzuhalten .... auch wenn das in der Praxis oft für Kopfschütteln sorgt!

Ihr Thomas Pollak
pollak@eggendorf-noe.at

SPRECHSTUNDEN

Jeden **Donnerstag** von 16 – 17 Uhr im Gemeindeamt Eggendorf (Hauptplatz 1) und von 17.30 – 18 Uhr im „Betreuten Wohnen" der Siedlung Maria Theresia (Waldgasse 12)

AUS DEM GEMEINDERAT

8. GEMEINDERATSSITZUNG AM 15. SEPTEMBER 2016

NACHTRAGSVORANSCHLAG 2016

Im Nachtragsvoranschlag 2016 wurde unter Berücksichtigung des Rechnungsergebnisses für 2015 der ordentliche und außerordentliche Haushalt neu dargestellt. Ebenso wurden schon feststehende Werte in den Nachtragsvoranschlag miteinbezogen, der Dienstpostenplan und der Darlehensnachweis angeglichen.

Im ordentlichen Haushalt weist der Nachtragsvoranschlag 2016 eine Gesamtsumme von 8.024.000 Euro an Einnahmen und Ausgaben auf (VA 2016: 7.963.600 Euro), der außerordentliche Haushalt eine Gesamtsumme von 1.444.000 Euro (VA 2014: 1.180.000 Euro) an Einnahmen und Ausgaben.

ANKAUF FEUERWEHRFAHRZEUG

Entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des NÖ Feuerwehrgesetzes obliegt die Besorgung der örtlichen Feuer- und Gefahrenpolizei der Gemeinde, die sich dabei der Feuerwehr als Hilfsorgan zu bedienen hat. Die Freiwillige Feuerwehr hat technisch so ausgerüstet zu sein, dass sie unter Inanspruchnahme der ihr zur Verfügung stehenden Hilfseinrichtungen und Geräte die ihr durch das Gesetz zur Besorgung übertragenen Aufgaben erfüllen kann.

Die Bestimmung der Feuerwehrausrüstung erfolgt durch die Einteilung der Gemeinden in Risikoklassen, denen eine Ausrüstung zugeordnet wird.

Auf Grundlage dieser gesetzlichen Vorgaben soll für die Freiwillige Feuerwehr Eggendorf ein Hilfeleistungsfahrzeug (HLF) 3 angeschafft werden.

Die Kosten für das Fahrzeug betragen 431.679,34 Euro und beinhalten neben dem Fahrzeug samt der erforderlichen Ausstattung auch einen Spreizer, ein Belüftungsgerät sowie eine Tauchpumpe. Die Förderung durch das Land Niederösterreich erfolgt nach einer Abnahme und beträgt rund 100.000 Euro. Von der Feuerwehr ist ein Kostenbeitrag von 31.000 Euro vorgesehen. Die Bestellung erfolgt durch die Feuerwehr auf Grund einer Rahmenvereinbarung über die Bundesbeschaffungs GmbH. Die Lieferzeit für das Fahrzeug beträgt rund 1 Jahr.

ASPHALTIERUNG HAUPTPLATZ

Nach der Fertigstellung jener 18, von der Arthur Krupp GmbH errichteten Wohnungen am Hauptplatz 2 (siehe auch Seite 8) wurden am 20. und 21. September 2016 die Asphaltierungsarbeiten an der Zufahrt durchgeführt. Von der Feuerwehr bis zur Fischabrücke wurde die Straße mit einer Asphaltschicht versehen. Achtung: Die Zufahrt ist bis zur Brücke gestattet, dort wird die Straße allerdings – wie schon bisher – mittels eines Pollers abgesperrt. Eine Durchfahrt Richtung Inselweg bzw. Zillingdorf ist somit nicht möglich.

TAGESORDNUNG 15.9.2016

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls über die am 10. Mai 2016 stattgefundene Gemeinderatssitzung
2. Bericht des Gemeinderats-Prüfungsausschusses
3. Nachtragsvoranschlag 2016
4. Zubau 5. Gruppe beim Kindergarten Siedlung Maria Theresia, Arbeitsvergaben
5. Zubau 5. Gruppe beim Kindergarten Siedlung Maria Theresia – Aufnahme eines Darlehens
6. Ankauf eines Feuerwehrfahrzeuges HLF 3
7. ABA Siedlung Maria Theresia, BA 101, Digitaler Leitungskataster, Zusicherung von Förderungsmittel NÖ Wasserwirtschaftsfonds, Annahme
8. Genehmigung von Mietverträgen
9. Genehmigung eines Garagierungsvertrages
10. Änderung der Wassergebührenordnung
11. Asphaltierungsarbeiten Hauptplatz, Arbeitsvergabe
12. Darlehen für die ABA Siedlung Maria Theresia bei der Bank Austria, Änderung



WASSERGEBÜHRENORDNUNG

Der Landtag von Niederösterreich hat eine Änderung des NÖ Gemeindewasserleitungsgesetzes beschlossen. In dieser Novelle wurden auch Änderungen in den gebührenrechtlichen Bestimmungen vorgenommen.

Auf Grund geänderter technischer Normen kann die Nennbelastung des Wasserzählers nicht mehr als Grundlage für die Bemessung der Bereitstellungsgebühr herangezogen werden. Demzufolge dürfen nach Maßgabe der Nennbelastung geeichte Wasserzähler nicht mehr in Verkehr gebracht. An Stelle des Begriffes Nennbelastung tritt als Multiplikand für die Berechnung der Bereitstellungsgebühr der Begriff Verrechnungsgröße.

Im Zuge dieser vorgegebenen Änderung sind nunmehr andere Wasserzähler zu verwenden, welche in der Anschaffung teurer als die bisher verwendeten Geräte sind. Gleichzeitig wird die Gemeinde Eggendorf auf Funkwasserzähler umsteigen.

Damit verbunden ist eine Änderung der Bereitstellungsgebühr. Die Bereitstellungsgebühr ist das Produkt der Verrechnungsgröße und des Bereitstellungsbetrages. Bei der Bereitstellungsgebühr handelt es sich um eine verbrauchsunabhängige Grundgebühr, mit der laut Gemeindewasserleitungsgesetz bis zu 50 Prozent des Jahresaufwandes der Gemeinde im Bereich Wasserversorgung gedeckt werden dürfen.

Der Bereitstellungsbetrag wurde letztmalig mit Beschluss des Gemeinderates vom 14. September 2010 festgelegt und beträgt derzeit Euro 15,50/m³.

Mit der vom Gemeinderat beschlossenen Änderung der Verordnung soll der Bereitstellungsbetrag ab 1. Oktober 2016 auf Euro 31/m³ erhöht werden. Auf Basis des vorliegenden Betriebsfinanzierungsplanes werden damit 41,76 Prozent des Jahresaufwandes gedeckt.

LEITUNGSKATASTER

Für den Ausbau der Abwasserbeseitigungsanlage Siedlung Maria Theresia, Digitaler Leitungskataster, wurden Fördermittel aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds beantragt. Vom NÖ Wasserwirtschaftsfonds wurde bei vorläufig förderbaren Investitionskosten von 246.035 Euro eine Förderung in der Höhe von 30.754 Euro zugesichert. Ebenfalls bereits zugesichert ist eine Förderung der Kommunalkredit in Höhe von 50 Prozent der Investitionssumme. Per Kamerafahrt durch die Abwasserleitungen wurde der Zustand des Leitungsnetzes sichtbar gemacht und auf Basis dieser Daten das Kanalnetz der Siedlung lückenlos digital erfasst.

AUS GEGEBENEM ANLASS

ALTSTOFFSAMMELSTELLE

ACHTUNG: Am Mittwoch, dem **2. November 2016**, ist die Altstoffsammelstelle **GESCHLOSSEN**! Unsere Mitarbeiter sind wieder am Samstag, dem 5. November 2016, von 8 - 12 Uhr bzw. am Mittwoch, dem 9. November 2016, von 15 - 17 Uhr, für Sie da.

GRÜNSCHNITTCONTAINER

Die Grünschnittcontainer bleiben – abhängig von den Witterungsverhältnissen – bis in den November hinein aufgestellt.

MÜLLTONNEN AUF EIGENGRUND

Aufgrund zahlreicher Beschwerden ergeht die dringende Aufforderung an alle Liegenschaftseigentümer, Mülltonnen auf Eigengrund abzustellen.

Mistkübel, die auf öffentlichen Grund abgestell werden, stellen eine Gesetzesübertretung nach dem Abfallwirtschaftsgesetz dar. Vor allem aber **beeinträchtigen** sie **das Ortsbild**! Die Gemeinde Eggendorf ersucht deshalb eindringlichst und wie gesetzlich vorgeschrieben, die Abfallbehälter zukünftig auf Eigengrund abzustellen.

Ein herzliches Danke auf diesem Wege an alle Eggendorferinnen und Eggendorfer, die ihre Mülltonnen schon bisher selbstverständlich auf Eigengrund verwahrt und nur zu den Abfuhrterminen auf öffentlichem Grund zur Abholung bereitgestellt haben.

SICKERSTREIFEN

Die Gemeinde Eggendorf weist darauf hin, dass die Sickerstreifen vor den Liegenschaften zum öffentlichen Gut gehören und kein Privateigentum darstellen.

Ein aufrichtiges Danke an alle Liegenschaftseigentümer, die mit liebevoller Pflege der Sickerstreifen zu einem schönen Ortsbild beitragen.

Wir machen allerdings ausdrücklich darauf aufmerksam, dass die Funktion der Sickerstreifen keinesfalls beeinträchtigt werden darf und dass das Befestigen, Pflastern, Asphaltieren, etc. bzw. das Aufstellen von (Rand)Steinen untersagt ist. Ein den gesetzlichen Vorgaben der Straßenverkehrsordnung entsprechendes Halten und Parken von Kraftfahrzeugen hingegen ist rechtmäßig und daher zu dulden.



GEMEINDEÜBERGREIFENDE LEITHAWANDERUNG

EIN FLUSS · DREI GEMEINDEN · EINE WANDERUNG

Die drei Leitha-Gemeinden Eggendorf, Zillingdorf und Lichtenwörth sind nicht nur durch einen Fluss miteinander verbunden, sondern auch durch viele verwandschaft- und freundschaftliche Beziehungen. Da die Wenigsten aber das Leithabett mit seiner beeindruckenden Naturkulisse kennen, nahmen dies die drei Bürgermeister Thomas Pollak, Harald Hahn und Harald Richter zum Anlass, am 30. Juli 2016 eine gemeinsame Wanderung zu veranstalten. Nach einigen absolvierten Kilometern stand am Aufestplatz ein gemütlicher Dämmerschoppen als Tagesausklang auf dem Programm. ◗









TRITOLSTRASSE: BELEUCHTUNG

STRASSENBELEUCHTUNG BRINGT MEHR SICHERHEIT

Intensive Grabungsarbeiten fanden in den vergangenen Wochen in der Tritolstraße statt. Im Zuge der Verlegung der Hochspannungsleitung in die Erde, durchgeführt von Wien Energie, wurden zur Vorbereitung einer Straßenbeleuchtung die dazu notwendigen Leitungen und Einbauten gleich mitverlegt. *„Der Zustrom zu den Nachwuchsmannschaften des ASK Eggendorf wird immer größer, immer mehr Autos, aber auch Radfahrer und Fußgänger frequentieren die Tritolstraße. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit ist es deshalb unerlässlich, diese Strecke gut auszuleuchten“*, so Bürgermeister Thomas Pollak. Die Arbeiten werden in den kommenden Wochen fertiggestellt. ◗



VEREINSGRÜNDUNG

Wie bereits in der April-Ausgabe der Amtlichen Nachrichten berichtet, trägt sich Ingrid Fuhrmann – in Absprache mit der Gemeinde Eggendorf – mit dem Gedanken, den Rodelberg in der Gartensiedlung zu bewirtschaften.

Der erste Schritt hin zum Projekt „Kräuterpfad“ wurde nun gesetzt: Mit Datum 30. Juni 2016 wurde der Verein „Devas Garden – Verein zur Erhaltung und Förderung von Beständen von Wildpflanzen“ gegründet. ◗

EIN MUSTERBEISPIEL AN INTEGRATION

UNSER PFARRHAUS WIRD ZUM „HAUS DER NEUEN HOFFNUNG“

Die Flüchtlinsgthematik beherrscht seit Monaten die Medien und zumeist sind es negative Schlagzeilen, die die Runde machen. Ein Positivbeispiel an gelungener Integration findet allerdings direkt vor unseren Augen, in der Flüchtlingsunterkunft im Eggendorfer Pfarrhaus, statt. Die Betreuungsfirma Höllinger&Riegler GesbR gibt einen Einblick in den Alltag der neuen Eggendorfer.

Sehr geehrte Eggendorferinnen!
Sehr geehrte Eggendorfer!

Seit Ende April sind im Pfarrhaus in Unter-Eggendorf rund 20 Asylwerber aus verschiedenen Nationen, aber hauptsächlich aus Nigeria, Gambia und Somalia untergebracht. Die Burschen sind bemüht, die Sprache und die Gepflogenheiten zu lernen.

Deutsch- und Mathematikunterricht, gemeinsames Kochen

Dank der freiwilligen Helfer wird Ihnen die Integration erleichtert und sie machen Fortschritte beim Erlernen der deutschen Sprache. Einmal pro Woche dürfen sie am Sportplatz dem Ball nachjagen und lernen so auch die Eggendorfer und Eggendorferinnen auf sportlichem Wege kennen und schätzen. Als Dank waren die jungen Männer bereits mehrmals gern gesehene Helfer bei kleineren Tätigkeiten am Sportplatz oder in der Kirche. Wir möchten die Möglichkeit nutzen und unseren Dank an die tatkräftigen Freiwilligen für die unzähligen Stunden, Bürgermeister Thomas Pollak als Vertreter der Gemeinde Eggendorf für die einzigartige Unterstützung, der Exekutive für die gute Zusammenarbeit, der Pfarre für das Bereitstellen der Räumlichkeiten, dem ASK Eggendorf und vor allem den Eggendorferinnen und Eggendorfern für das Gewähren einer fairen Chance für die untergebrachten Personen, ausdrücken, denn dies ist nicht selbstverständlich und ist für die Integration ungemein hilfreich.

Einmal die Woche findet im Haus eine gemeinsame Besprechung statt, wo Probleme erörtert werden, gemeinsam an Lösungen und Zielen gearbeitet wird, Aktivitäten und Wünsche besprochen werden. Ebenso wird im Garten gemeinsam mit den Burschen Deutsch und Mathematik gelernt, aber auch Spiele werden gespielt und gemeinsam gekocht.

Vor drei Wochen wurde das Haus auf Wunsch der Burschen auf den Namen „Haus der neuen Hoffnung“ getauft – ein Transparent ist in Arbeit.

Wir, die Betreiber, sind Vertragspartner des Landes Niederösterreich und erfüllen unsere Pflichten mit Sorgfalt und auch darüber hinaus. Dies wird uns auch stets vom zuständigen Kontrollorgan, den Mitarbeitern der Caritas, bestätigt. Wir bieten neben der Gemeinde Eggendorf auch in Bruck an der Leitha, Gramatneusiedl, Ebenfurth und Pottendorf Menschen, deren Asylantrag geprüft wird, eine Unterkunft.



Liebe Eggendorferinnen und Eggendorfer, bitte kontaktieren Sie uns unter 0681/10782288 falls Sie Fragen oder Anregungen zum Quartier haben.

Da der Winter vor der Tür steht sind wir für Kleiderspenden (Jacken, Hosen, Pullover...) dankbar, für die Koordination von Spenden rufen Sie uns bitte unter 0660/3268600 an.

TERMINE

„Eggendorf meets Africa!“

Tag der offenen Tür im „Haus der neuen Hoffnung“ (Pfarrhaus Eggendorf)

Samstag, 22. Oktober 2016
ab 11 Uhr





WAHL ZUM BUNDES-PRÄSIDENTEN

Die Bundespräsidentenwahl 2016 geht in eine neue Runde. Nach der Anfechtung der am 22. Mai 2016 durchgeführten Stichwahl und der nunmehr aufgrund von fehlerhaften Wahlkartenkuverts verschobenen Wiederholung dieses 2. Wahlganges, schreiten die Österreicher erneut zur Urne.

Am Mittwoch, dem 21. September 2016, wurde vom Nationalrat der schon davor in den Medien kolportierte Wahltermin bestätigt: die Wiederholung des 2. Wahlganges der Wahl des Bundespräsidenten findet am Sonntag, dem **4. Dezember 2016**, statt.

WAHLSPRENGEL
Organisatorisch bleibt in Eggendorf alles beim alten. Die Wahlsprengel 1 und 2 befinden sich wie gewohnt im Gemeindezentrum (Hauptplatz 1), die Sprengel 3, 4 und 5 in den Räumlichkeiten des Landeskindergartens der Siedlung Maria Theresia (Waldgasse 2-4).

WAHLZEIT
Gewählt wird von 7 - 15 Uhr.

WÄHLERVERZEICHNIS
Eine der österreichweiten Änderungen betrifft das Wählerverzeichnis. Wurden bei der Stichwahl bzw. deren für 2. Oktober 2016 angesetzten Wiederholung noch die selben Wählerverzeichnisse wie am 1. Wahltag, dem 24. April 2016, herangezogen, erweitert sich nun der Kreis der Wahlberechtigten: alle österreichischen Staatsbürger, die zwischen 24. April und 4. Dezember 2016 das 16. Lebensjahr vollenden, sind dieses Mal wahlberechtigt.

UNBEDINGTE AUSWEISPFLICHT
Aufgrund der jüngsten Vorkommnisse gibt es keinerlei Toleranz in punkto Ausweispflicht, d.h. jeder Wahlberechtigte **MUSS** am 4. Dezember 2016 einen amtlichen Lichtbildausweis bzw. bei Fehlen eines solchen entsprechende Dokumente (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, etc.) mit sich führen. ***Auch jene Gemeindebürger, die seit Jahren und Jahrzehnten in Eggendorf leben, sind davon nicht ausgenommen!***

WOHNUNGSÜBERGABE AM HAUPTPLATZ 2

18 ARTHUR KRUPP-WOHNUNGEN WURDEN AN IHRE NEUEN BEWOHNER ÜBERGEBEN

Nach rund 18 Monaten Bauzeit konnten am 17. August 2016 die von der Arthur Krupp GmbH am Hauptplatz 2 errichteten Wohnungen an ihre neuen Bewohner übergeben werden. Im Zuge eines kleinen Festaktes gratulierten die Geschäftsführer der GEWOG Arthur Krupp GmbH, Dr. Friedrich Klocker und Ing. Horst Eisenmenger, den Mietern und wünschten ihnen alles Gute in deren zukünftigen Heim. Bürgermeister Thomas Pollak besichtigte gemeinsam mit LAbg. Josef Balber und dem 3. Landtagspräsidenten und Vizebürgermeister von Traiskirchen, Franz Gartner, die Wohneinheiten und hieß die neuen Eggendorfer in unserer Gemeinde willkommen.



Am Bild von links: Bürgermeister Thomas Pollak, 3. Landtagspräsident Franz Gartner, LAbg. Josef Balber, GF Ing. Horst Eisenmenger und GR Dr. Friedrich Klocker.
Fotos: *zVg, Arthur Krupp GmbH*



SENIORENERHOLUNGSAKTION 2016



Eine kleine Gruppe Eggendorfer Damen folgte der Einladung der Gemeinde und nahm an der alljährlichen Seniorenerholungsaktion teil. Am langjährigen Urlaubsort Prein an der Rax wartete schon die Gastgeberfamilie Leistentritt, die unsere Seniorinnen eine Woche lang in bewährter Manier versorgte und verwöhnte.

Mitte der Woche besuchte Gemeinderat Johann Haiden die Urlauberinnen, um sich von deren Wohlergehen zu überzeugen, überbrachte Grüße von Bürgermeister Thomas Pollak und lud die Damen auf Kaffee und Kuchen ein.

SOMMERFEST IM SENIOREN AKTIV







Ein internes Sommerfest mit allen Bewohnern unseres Seniorenhauses „Senioren Aktiv“ fand am 14. September 2016 statt. Bei wunderschönem Sommerwetter versorgte Grillmeister Herbert Bogner seine Freunde und Nachbarn mit frischen Köstlichkeiten. Bei Live-Musik wurde im Innenhof bis in den späten Abend hinein getanzt. Mit dabei auch unsere Gemeindeführung, allen voran Bürgermeister Thomas Pollak und Vizebürgermeister Thomas Winter sowie die geschäftsführenden Gemeinderäte Othmar Gruber und Christian Tatschl. Schön zu sehen, wie stark der Zusammenhalt der Bewohner unseres betreuten Wohnens mittlerweile ist.









ZIVILSCHUTZVERBAND: 1. LANDESKONFERENZ

GEMEINDERAT GÜNTHER WUKOWICH WAR ALS VERTRETER DER GEMEINDE VOR ORT

Der NÖ Zivilschutzverband besteht seit dem Jahr 1961 und im Jahr 2016 haben sich die Weichen für eine neue Zukunft gestellt. Zunehmende Wetterkapriolen und das wachsende Sicherheitsbedürfnis unserer Bevölkerung sind Tatsachen, die man nicht von der Hand weisen kann. Die Aufklärungsarbeit des NÖ Zivilschutzverbandes ist ein Schlüssel für mehr Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in Niederösterreich.

Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und der Präsident des NÖ Zivilschutzverbandes, LAbg. Bürgermeister Christoph Kainz, luden aus diesem Grund am 7. Juni 2016 zur 1. Landeskonferenz nach St. Pölten und setzten damit ein starkes Zeichen für den Zivilschutz in Niederösterreich.



***LAbg. Bürgermeister Christoph Kainz**, Präsident des NÖ Zivilschutzverbandes, Gemeinderat Günther Wukowich und Landesrat Dr. Stephan Pernkopf (am Bild von links).*

Foto: *zVg, NÖZSV*

NEUSTRUKTURIERUNG

LAbg. Bürgermeister Christoph Kainz präzisierte in seinem Impulsreferat die wesentlichen Neuerungen des NÖ Zivilschutzverbandes.

Gezielte Informationen für die Bevölkerung!

Stärkung des Ehrenamtes, intensivere Kooperation mit den einzelnen Gemeinden, gezielte Informationen für die Bevölkerung und die neue, schlankere Struktur des NÖ Zivilschutzverbandes.

Das Konzept für den Schutz unseres Landes steht auf drei Säulen. Zum Einen die Behörden, zum Zweiten die Einsatzorganisationen und zum Dritten die Vorsorgen unserer Bürgerinnen und Bürger! *„Wir müssen die Eigenverantwortung der Menschen für die Katastrophenschutzvorsorgen stärken“,* meint der Präsident des NÖ Zivilschutzverbandes in seiner Begrüßungsansprache.

Gemeinderat Günther Wukowich nahm in seiner Funktion als Zivilschutzbeauftragter der Gemeinde Eggendorf an dieser Tagung teil und brachte wesentliche Erkenntnisse für seine Arbeit mit aus St. Pölten.

NÖ KATASTROPHENHILFEGESETZ

Dass diese Thematik auch den Landespolitikern am Herzen liegt, zeigen Änderungen im NÖ Katastrophenhilfegesetz.

Im Juli 2016 wurde ein neues NÖ Katastrophenhilfegesetz (KHG) im Landtag beschlossen, das regelmäßige Information der Bevölkerung im Katastrophenschutz durch die Gemeinden vorsieht.

Über die Zivilschutzbeauftragten GGR Ing. Herbert Postl, Christian Kopp (Gemeindearbeiter + Kdt-Stv FF Lind) und Sonja Haberz-Lechner (Gemeindebedienstete), steht der NÖ Zivilschutzverband, als Partner der Gemeinden, in diesem Bereich zur Verfügung.

„Mit diesem neuen Gesetz wurden nicht nur die Rahmenbedingungen eines Katastrophenhilfseinsatzes neu definiert, sondern es wurden wichtige Grundsteine für den vorbeugenden Katastrophenschutz verankert. Damit unterstützt der NÖ Zivilschutzverband die Bevölkerung bei allen Fragen zum Thema Selbstschutz“, zeigt sich der Präsident des NÖZSV, LAbg. Bürgermeister Christoph Kainz zufrieden. ◗

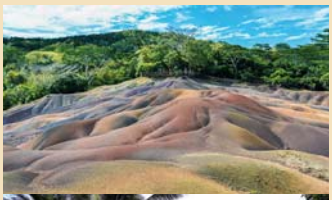
KONTAKT

www.noezsv.at

NÖ Zivilschutzverband
Langenlebarner Straße 106, 3430 Tulln
Tel.: 02272/61820, Fax.: 02272/61820-13
E-Mail: noezsv@noezsv.at

Bürozeiten:
Montag - Donnerstag 8 bis 16 Uhr
Freitag 8 bis 12 Uhr

DIASHOW: MAURITIUS UND LA REUNION






Alfred Huttary, Weltreisender aus der Siedlung Maria Theresia, entführt Sie auf die „Zwei Perlen im Indischen Ozean – Mauritius und La Reunion".

Di., **8. Nov. 2016,** 19.15 Uhr
Kurt Schedler-Zentrum
(Waldgasse 10, S. M. Theresia)

Eintritt: freie Spende!

DIASHOW: ANDALUSIEN

Helga Novak, Weltenbummlerin aus der Siedlung Maria Theresia, reist mit Ihnen in den südlichsten Teil Spaniens, nach „Andalusien".

Fr., **28. Okt. 2016,** 19.15 Uhr
Kurt Schedler-Zentrum
(Waldgasse 10, S. M. Theresia)

Eintritt: freie Spende!






VERNISSAGEN IM GEMEINDEAMT



Wunderbare Grafiken und Malereien schmückten die Monate August und September hindurch die Wände unseres Gemeindezentrums. Bürgermeister Thomas Pollak und GGR Othmar Gruber begrüßten am 4. August 2016 Brigitte Stolowitz mit ihrer Ausstellung „Wirklichkeit und inszenierte Wirklichkeit". Zahlreiche kunstinteressierte Gäste, darunter auch einige Gemeindevertreter, applaudierten der Künstlerin begeistert.

TERMINE

Änderung im Ausstellungskalender
10. November - 21. Dezember 2016
Conny Skok

Wir bedauern den Irrtum!
In der Juli-Ausgabe der Amtlichen Nachrichten wurde über die Ausstellung von Waltraud Gromann und Else Czerny berichtet. Mitbeteiligte an der Ausstellung war allerdings nicht Else Czerny, sondern Petra Haider!

NÖ TAGE DER OFFENEN ATELIERS

SAMSTAG, 15. und SONNTAG, 16. OKTOBER 2016

Zwei in der Siedlung Maria Theresia beheimatete Künstler nehmen an der landesweiten Initiative „NÖ Tage der offenen Ateliers" teil und laden herzlich ein, ihre kreativen Wirkungsstätten zu besuchen.

Atelier Haus Kreativ – Othmar Gruber
Meisengasse 30
2601 Siedlung Maria Theresia

Öffnungszeiten:
Samstag 14 - 18 Uhr
Sonntag 10 - 12 und 14 - 18 Uhr

Weinverkostung vom „Wein Papst"
Gratis Würstel, Kaffee und Kuchen

Bildender Künstler Hans Hartwig
Kleeblattgasse 79
2601 Siedlung Maria Theresia

Öffnungszeiten:
Samstag 14 - 18 Uhr
Sonntag 10 - 12 und 14 - 18 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten, Tel.: 0699/88 460 770



ESSEN + TRINKEN IM AMTSHAUS



WILDE WOCHEN IM AMTSHAUS EGGENDORF

WILDBRETLIEBHABER AUFGEPASST: KÖSTLICHER WILDBRUNCH UND GANSLESSEN

Besonders die Wildbretfreunde unter den Gourmets kommen in den Herbstwochen bei Rudi Fleck und seinem Team vom Amtshaus Eggendorf auf ihre Kosten.

DIE TERMINE ZUM VORMERKEN

16. Oktober: Wildbrunch
30. Oktober: Wildbrunch
4.- 13. November: Ganslessen
13. November: Gänse- und Entenbrunch
Um Reservierung wird gebeten!

Auch als Treffpunkt für die kreativen Köpfe unserer Gemeinde etabliert sich das Amtshaus. Am Dienstag, dem 11. Oktober 2016, findet der monatliche Künstlertreff der Künstlergruppe Eggendorf im Restaurant statt. GGR Othmar Gruber, Obmann der Künstlergruppe, lädt dabei nicht nur die Mitglieder aus Eggendorf, sondern auch die Künstler der Umland-Gemeinden zum Gedankenaustausch und gemütlichem Beisammensein.

KONTAKT

Familie Rudolf Fleck
2492 Eggendorf, Hauptplatz 1
Tel.: 0680/222 31 63

www.amtshaus-eggendorf.com

Öffnungszeiten:
Mo bis Sa 8 - 22 Uhr (Küche 11 - 21 Uhr)
Sonntag 8 - 16 Uhr (Küche 11 - 15 Uhr)

REZEPTGEBÜHRENBEFREIUNG – EINE INFORMATION DER NÖGKK

Der gesetzlich vorgesehene Selbstbehalt für Medikamente liegt derzeit bei 5,70 €. Dies kann gerade bei chronisch kranken Menschen zu einer spürbaren finanziellen Belastung werden. *„Mit der Einführung der so genannten Rezeptgebühren-Obergrenze im Jahr 2008 wurde für Menschen mit hohem Medikamentenbedarf eine wichtige soziale Abfederung im Bereich dieses Selbstbehaltes geschaffen“*, berichtet NÖGKK-Obmann Gerhard Hutter. Das Gesetz legt fest, dass jeder Versicherte nur so lange die Rezeptgebühr zahlen muss, bis er im laufenden Kalenderjahr einen Betrag von zwei Prozent seines Jahresnettoeinkommens erreicht. Danach ist man für den Rest des Kalenderjahres von der Rezeptgebühr befreit.

Kein Antrag notwendig

Von dieser „Deckelung“ profitieren österreichweit rd. 400 000 Menschen. Unkompliziert auch der Zugang, denn die Befreiung muss nicht beantragt werden, denn die Sozialversicherung führt für jeden Versicherten ein persönliches Konto der bezahlten Rezeptgebühren. Auf der einen Seite wird das Nettoeinkommen verbucht, auf der anderen Seite werden die im laufenden Jahr bezahlten Rezeptgebühren addiert. Sobald diese eine Summe von zwei Prozent des Nettoeinkommens erreichen, tritt für das restliche Kalenderjahr ohne Antrag eine Befreiung ein. Diese Befreiung wird dem Arzt über das e-card-System beim Ausstellen des Rezeptes angezeigt. Der Arzt vermerkt die Befreiung auf dem Rezept, der Versicherte muss in der Apotheke keine Rezeptgebühr mehr bezahlen.

Achtung: Da die Apotheken mit ihrer Krankenkasse monatlich im Nachhinein abrechnen, dauert es sechs bis acht Wochen, bis die aktuellen Rezeptdaten im „Konto“ aufscheinen. Sollten Versicherte deshalb oder aus anderen Gründen vorerst „zuviel“ Rezeptgebühr bezahlt haben, erhalten sie diesen Betrag im kommenden Jahr quasi als Gutschrift. Weiterer Bonus: Rezepte für mitversicherte Kinder oder Ehepartner werden ebenfalls bei der Erreichung der Obergrenze miteingerechnet.

Wer wissen möchte, wie sein individuelles Rezeptgebühren-Konto aktuell steht, kann dies jetzt auch online tun: Einfach Handy-Signatur freischalten lassen (geht in jedem Service-Center der NÖGKK) und über „meine SV“ authentifiziert in „Rezeptgebühren: Konto anzeigen“ sein persönliches Konto anschauen.

Befreiung aus sozialen Gründen

Zusätzlich gibt es auch die Rezeptgebührenbefreiung für sozial Schutzbedürftige: Auf Antrag können sich einkommensschwache Menschen (Alleinstehende bis 882,78 € netto pro Monat) von der Rezeptgebühr befreien lassen. Gänzlich ohne Antrag automatisch befreit sind per Gesetz unter anderen Bezieher einer Ausgleichszulage.



UNSER HEIMATMUSEUM: FEIERLICHE ERÖFFNUNG

EIN GANG DURCH 5.000 JAHRE GESCHICHTE

MUSEUM EGGENDORF

Willkommen im Museum von Eggendorf“ heißt es seit einigen Wochen. Am Samstag, dem 17. September 2016, wurde das neue Heimatmuseum am Standort Kirchengasse 3 eröffnet. Zahlreiche Interessierte aus Eggendorf, aber auch aus den Nachbargemeinden ließen sich vom Regen nicht abschrecken und feierten gemeinsam mit Bürgermeister Thomas Pollak und Dr. Christa Buzzi, Vertreterin des Vereins Heimatmuseum Eggendorf und Betreiber der Einrichtung, die feierliche Eröffnung. DDr. Wolfgang Beilner, ehemaliger und immer noch beliebter Pfarrer von Eggendorf, nahm die Segnung des Museums vor.

GEÖFFNET

Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 13 - 17 Uhr. Jederzeit Sonderführungen bei rechtzeitiger Anmeldung (0664/824 37 60). Eintritt: freie Spenden!













DAS KARL-THEATER PRÄSENTIERT: „DER BERGHOFMORD“

„Der Berghofmord“, eine hochdeutsche Kriminalkomödie in drei Akten für 4 Damen und 4 Herren von Willy Stock, so der Titel des diesjährigen Stückes des Zillingdorfer Karl-Theaters.

Der Inhalt: Der Besitzer der Berghof-Gaststätte, der als Kind bei einem Autounfall beide Eltern verloren hat, erfährt in dieser Situation von seiner Verwandtschaft keinerlei Hilfe. Anstatt sich um ihn zu kümmern, wird er in ein Waisenhaus gesteckt. Trotzdem hat er es in der Zwischenzeit zu Ansehen und Reichtum gebracht. Als eines Tages seine Köchin einen unbekannten Telefonanrufer mit den Worten: „Das geht jetzt nicht! Der ist gestorben“ abwimmelt, verbreitet sich die Nachricht in Windeseile. Auch Onkel und Tante erfahren von seinem angeblichen Ableben. Obwohl Sie sich damals nicht um ihn gekümmert haben, sehen sie sich, als seine nächsten Angehörigen, schon als Erben des nicht unbeträchtlichen Vermögens und quartieren sich in der Gaststätte ein. Wie der Bergwirthof seiner habgierigen Verwandtschaft einen Denkzettel verpasst und wie schwierig es ist, wieder unter die Lebenden zu gelangen, hält die Spannung bis zum Ende aufrecht.

TERMINE im „AMTSHAUS“, Hauptplatz 1, 2492 Eggendorf:
Sa., 5. November, 19.30 Uhr
So., 6. November, 17 Uhr
Fr., 11. November, 19.30 Uhr
Sa., 12. November, 19.30 Uhr

PLATZRESERVIERUNGEN:
ab 27. Oktober 2016 täglich von 18 - 20 Uhr
unter Tel.: 0664/78 76 885

VOLKSSCHULE EGGENDORF

MÜLLSAMMELN

Jedes Jahr ist es die 3. Klasse der Volksschule Eggendorf, die in der letzten Schulwoche gemeinsam mit GR Karin Suchanek zum Müllsammeln in der Eggendorfer Au und den Feldern unserer Gemeinde aufbricht. Im vergangenen Juli waren es die Schülerinnen und Schüler von VOL Karin Füssl, die Säcke voll mit Unrat gesammelt haben. Herzlichen Dank!



Das Pädagogen-Team *der Volksschule sowie der Sonderschule Eggendorf startet motiviert ins neue Schuljahr.* Foto: *VS Eggendorf*



KONTAKT

VS Eggendorf – Dir. Karin Bauer
Hauptstraße 72, 2492 Eggendorf
Tel.: 02622/73 2 37
Fax: 02622/74 0 98
e-mail: vs.eggendorf@noeschule.at
Homepage: www.vseggendorf.schulweb.at

Allgemeine Sonderschule Eggendorf



WANDERTAG ZU SCHULBEGINN

Mit einem ereignisreichen Tag starteten die Schüler der Allgemeinen Sonderschule Eggendorf in das neue Schuljahr. Aufgrund des schönen Spätsommerwetters stand für die Mädchen und Buben zusammen mit Direktorin Brigitta Eder und den Pädagoginnen eine Wanderung zum Fischa-Ursprung auf dem Stundenplan. ◗

KONTAKT

ASO Eggendorf – Dir. Brigitta Eder
Hauptstraße 72, 2492 Eggendorf
Tel.: 02622/73 2 38; Fax: 02622/74 0 98
E-mail: aso.eggendorf@noeschule.at

Volkshilfe Hort







RÜCKBLICK AUF DIE FERIENBETREUUNG

Auch heuer fand die Sommerferienbetreuung der Volkshilfe NÖ in Kooperation mit der Gemeinde Eggendorf in den ersten drei Juliwochen im Hort der VS Eggendorf statt.

Hortleiterin Maria Hartmann, Michaela Pöttschacher und Katharina Schwarz (Praktikantin) betreuten 16 Kinder aus der Siedlung Maria Theresia und Eggendorf. Viele schöne Ausflüge und Aktivitäten in der Umgebung machten die Ferien zu einem besonderen Erlebnis.

„Hiermit möchte ich mich bei Bürgermeister Thomas Pollak und Gemeindesekretär Thomas Bauer bedanken. Ohne die Unterstützung unserer Gemeinde wäre es nicht möglich gewesen, die Kinder in diesem Ausmaß und zu diesem Preis zu betreuen. Danke auch an meine Kollegin Julia Budde (Hortgruppe der Volkshilfe NÖ in Felixdorf) für den schönen Ausflug mit beiden Gruppen zum Märchenpark St. Margarethen, zur Time Travel Tour in Wien und für den erlebnisreichen Tag bei Familie Schrammel (Milchbauer) in Lichtenegg“, so Maria Hartmann.

Da die Volksschulen in Eggendorf und Zillingdorf unter der Leitung von Karin Bauer geführt werden, haben die Kinder beider Hortgruppen (Hortgruppe Zillingdorf/Leitung Ilka Tompa) einen gemeinsamen Vormittag auf dem Abenteuerspielplatz in Zillingdorf verbracht.

Bade-, Bastel-, Sport-, Märchen- und Spieltage wechselten sich ab und ergaben eine bunte Mischung an verschiedensten Angeboten.

Maria Hartmann: *„Herzlichen Dank an die Eltern, die ihre Kinder bei uns betreuen ließen!“* ◗







5. KINDERGARTENGRUPPE

In der Siedlung Maria Theresia wurde rechtzeitig zum Start des Kindergartenjahres der Zubau zum Landeskindergarten eröffnet. Neben einer 5. Kindergartengruppe wurden entsprechende Nebenräume und ein separater Bewegungsraum errichtet. Im Altbestand wurde der Eingangsbereich verändert und die ursprünglich für einen dreigruppigen Kindergarten dimensionierte Küche vergrößert.













NEUE SPIELGERÄTE

Im Landeskindergarten Eggendorf wurden neue Spielgeräte für den Außenbereich angeschafft. Das Kindergartenteam ist ebenso begeistert wie die Kleinen: gemeinsam wurde eine Collage als Dankeschön-Geschenk für Bürgermeister Thomas Pollak gebastelt.

SCHULE MODERNISIERT

Sanierungsarbeiten in der Allgemeinen Sonderschule sowie im Volkshilfe Hort standen in den Sommerferien im Schulgebäude auf dem Programm. Neue Böden wurden verlegt, die Wände frisch gestrichen und moderne Schulmöbel angekauft – siehe Fotos oben.



Pfarre Auferstehung Christi

WIEDEREREÖFFNUNG DER KIRCHE NACH DEREN SANIERUNG

Da Ende der 1960er Jahre nach der Aufschließung und Parzellierung des Gebietes unserer Siedlung noch keine Kirche vorhanden war, gab es zahlreiche Gespräche mit den Nachbarsiedlungen und schließlich kam am 1. Jänner 1983 unser Gebiet zur Pfarre Theresienfeld.

Im August 1985 kaufte die Erzdiözese Wien ein Haus in der Fuchsgasse, das nach einigen Umbauarbeiten als Kirche diente. Im Jahre 1987 wurde Pfarrer Cornelius van der Avoird mit der Seelsorge in der Siedlung Maria Theresia betraut. Im Sommer 1993 wurde mit dem Bau der eigentlichen Kirche begonnen.

Zu den Baukosten kamen 10 Millionen Schilling aus den Mitteln des Kirchenbeitrages und 100.000 Schilling als Spende der Gemeinde Eggendorf. Am 13. März 1994 wurden Kirche, Orgel und Pfarrzentrum von Kardinal Hans Herrmann Groer geweiht.

Unsere Kirche war nunmehr „in die Jahre“ gekommen und so machten sich immer mehr Mängel bemerkbar: die Heizung, sowie die gesamte Elektrik mussten erneuert werden. Durch eine neue Verkleidung der Wände wurde für eine Verbesserung der nicht sehr guten Akustik gesorgt.

Da aus heizungstechnischen Gründen die kleinen Fenster zugemauert wuerden, bietet sich der entstandene Platz optimal zur Gestaltung der von Hrn. Ebner/Opel Ebner gespendeten Kreuzwegstationen an. Die Finanzierung dieser umfangreichen Arbeiten ist Dank Zuschüssen von der Erzdiözese Wien, unserer Gemeinde Eggendorf, der „Mutterpfarre“ Theresienfeld und nicht zuletzt auch aus eigenen Mitteln – dem Erbe unseres verstorbenen Pfarrers Cornelius van der Avoird – möglich geworden.

Am Sonntag, dem 18. September 2016, wurde im Rahmen der Feier des Erntedank-Gottesdienstes die Wiedereröffnung des neu gestalteten Gotteshauses gefeiert, die Segnung des Hauses führte Generalvikar Dr. Nikolaus Krasa durch. Bürgermeister Thomas Pollak und die zahlreich anwesende Gemeindeführung gratulierten der Pfarre zur durchgeführten Sanierung. ◗





RAT UND HILFE IM TRAUERFALL

Rat und Hilfe im Trauerfall bietet die Bestattung Wiener Neustadt, ein Unternehmen der Wiener Neustädter Stadtwerke und Kommunal Service GmbH.

Kontakt: Die Bestattung Wiener Neustadt ist **JEDERZEIT** unter der **Telefonnummer 02622/221 - 93** erreichbar.
Ferdinand Porsche-Ring 2a, 2700 Wiener Neustadt; E-Mail: bestattung@wnsks.at
Homepage: www.bestattung-wr-neustadt.at – Kondolenzbucheinträge und Entzünden von Gedenkkerzen via Homepage!



2016 Schlagerdiamant

5 JAHRE JUBILÄUM

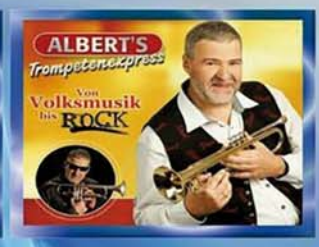
Der Grand Prix der Schlager & Volkstümlichen Musik





























Moderation:
Sepp Mattlschweiger

Preisübergabe durch
Miss Niederoesterreich





Staruftritt



oeticket.com
Karten unter: 0196096

Am: 19.11.2016 Ab: 19.00 Uhr

Kurt - Schedler - Zentrum

Waldgasse.10 - Siedlung Maria Theresia
A-2601 Eggendorf Nö

Alpin-Media
events & musicpromotion-management
www.alpin-media.at

akm
AUTOREN | KOMPONISTEN | MUSIKVERLEGER

Impressum: Alpin-Media Thomas Nikodem Hauptstrasse.26 A-2752 Wöllersdorf Nö

VERANSTALTUNGEN 2016

OKTOBER

12. Vortrag mit Erziehungsexperte Dr. Jan Uwe Rogge, 19 Uhr, Gemeindezentrum

22. Tanz für Jung und Alt, im Kurt Schedler-Zentrum, Waldgasse 10, mit DJ Peter

22. „Eggendorf meets Africa" – Tag der offenen Tür in der Flüchtlingsunterkunft im Pfarrheim, Kirchengasse 1, ab 11 Uhr

28. Dia-Vortrag von Helga Novak „Andalusien", 19.15 Uhr im Kurt Schedler-Zentrum

30. Halloweenfest der Kinderfreunde SMT, Kurt Schedler-Zentrum

12./13. Punschstand Senioren Aktiv, Waldgasse 10, Siedlung Maria Theresia

13. Kinderflohmarkt der Kinderfreunde SMT, im Kurt Schedler-Zentrum

19. Schlagerdiamant – Grand Prix der Schlager und volkstümlichen Musik, im Kurt Schedler-Zentrum – Details siehe Plakat links

19. Benefizkonzert des Musikvereins Zillingdorf-Eggendorf zugunsten der ORF-Aktion „Licht ins Dunkel", Franz Bauer-Theussl-Haus der Musik in Zillingdorf

26. Weihnachtsmarkt der Vereinten Vereine beim Gemeindezentrum Eggendorf

NOVEMBER

5. Jägermeisterparty, MC The Corps Austria

8. Dia-Vortrag von Alfred Huttary „Mauritius und La Reunion – zwei Perlen im Indischen Ozean", 19.30 Uhr im Kurt Schedler-Zentrum

DEZEMBER

2./3. Weihnachtsmarkt der Vereinten Vereine in der Siedlung Maria Theresia

31. Sauschädelessen, Jagdklub „Zum Neuwald"



Vogelparadies Eggendorf: *Ein wunderschöner Besucher, ein seltener Wiedehopf (lat.: Upupa epops), stellt sich in der Josef Nachtigall-Gasse ein, pickt sich stundenlang Leckerbissen aus der Erde und lässt sich dabei kaum stören.* Foto: *Gerhard Loidolt*



HEURIGENKALENDER 2016

Heuriger Kampichler
2492 Eggendorf, Hauptstraße122 (Tel.: 02622/745 91)

14. - 21.Oktober
18. - 25. November

MÜLLENTSORGUNG 2016

RESTMÜLL

EGGENDORF

Abfuhrtag Freitag
Ausnahmen fett gedruckt

14. Oktober
11. November
9. Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

Abfuhrtag Freitag
Ausnahmen fett gedruckt

28. Oktober
25. November
23. Dezember

BIOMÜLL

EGGENDORF

Abfuhrtag Mittwoch
Ausnahmen fett gedruckt

5. und 19. Oktober
Do, 3., Do, 17. und 30. November
14. und **Do, 29.** Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

Abfuhrtag Mittwoch
Ausnahmen fett gedruckt

12. und Di, 25. Oktober
9. und 23. November
Di, 6. und 21. Dezember

ALTPAPIER

EGGENDORF

Abfuhrtag Dienstag – Ausnahmen fett gedruckt

Mo, 24. Oktober
22. November
20. Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

Abfuhrtag Dienstag – Ausnahmen fett gedruckt

3. November
13. Dezember

Altpapier und Kartonagen werden wieder zu neuem Papier verarbeitet. Dadurch werden Umwelt und Rohstoffressourcen geschont. **Zum Altpapier gehören:** Zeitungen, Zeitschriften, Kartons, Flugblätter, Telefonbücher, etc. – Die Entsorgung erfolgt durch **Hausabholung**. *Achten Sie bitte darauf, dass kein Altpapier in den Restmüll gelangt!*

MÜLLCONTAINER

Müllcontainer, Müllsäcke und Altpapiergebinde müssen am Abfuhrtag spätestens **ab 6 Uhr zur Abholung bereit stehen**, um eine problemlose Entsorgung zu gewährleisten. **Mülltonnen nur mit geschlossenem Deckel bereit stellen**, da sonst für Gemeinde und jeden einzelnen Bürger enorme Mehrkosten erwachsen!

KUNSTSTOFF – GELBER SACK

EGGENDORF

Abfuhrtag Freitag
Ausnahmen fett gedruckt

28. Oktober
9. Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

Abfuhrtag Donnerstag
Ausnahmen fett gedruckt

20. Oktober
1. Dezember

In den „Gelben Sack": Kunststoffflaschen und -tuben, Joghurt- und Trinkbecher, Kunststofffolien, Plastiksackerl, Tiefkühlverpackungen, Suppenbeutel, Kaffeetabs, Kunststoffdeckel und -verschlüsse, Blister- und Styroporverpackungen, Fleischtassen, Getränkeverbundkartons.

Keinesfalls in den „Gelben Sack": Kunststoffe, die keine Verpackungen sind (Kinderspielzeug, Gartenschläuche, etc.), Glas, Metall, Papier, Kartonagen, Kleider, Windeln, Bioabfall, Restmüll.

ALTPAPIERTONNEN

Papier-Tonnen können direkt **bei der Abfallwirtschaft Wiener Neustadt** (Tel.: 02622/ 373-671) **erworben** werden und sind Eigentum des Käufers. Bei Beschädigung oder Verlust der Tonne sowie bei Schwierigkeiten mit der Abholung ist direkt die Abfallwirtschaft Wiener Neustadt zu kontaktieren!

PROBLEMSTOFFE

Um Problemstoffe umweltgerecht zu entsorgen, befinden sich eigene Sammelstellen in den **BAUHÖFEN** in Eggendorf-Ort sowie der Siedlung Maria Theresia, wo speziell geschulte Mitarbeiter der Gemeinde die Problemstoffe entgegen nehmen. Auch KÜHLGERÄTE können abgegeben werden. Sollte es Ihnen unmöglich sein (Krankheit, Gebrechen, etc.), das Gerät zur Sammelstelle zu bringen, setzten Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt (Tel.: 02622/ 73234 DW 10, Amtsleiter Thomas Bauer) in Verbindung, um die Abholung des Gerätes zu vereinbaren.

Die Problemstoffsammelstellen sind 2016 an folgenden Samstagen von 8 – 12 Uhr geöffnet:

5. November, 3. Dezember

AUTOWRACKS

Die Gemeinde Eggendorf bietet die Möglichkeit, Autowracks kostengünstig und ordnungsgemäß zu entsorgen.

Bei Interesse setzten Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt (Telefon: 02622/73234 DW 10, Amtsleiter Thomas Bauer) in Verbindung.

BAUHOF IN EGGENDORF UND DER SIEDLUNG MARIA THERESIA

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch von 15 – 17 Uhr
Ein Samstag im Monat von 8 – 12 Uhr (Siehe oben stehende Öffnungszeiten der Problemstoffsammelstellen)

ABGABEMÖGLICHKEITEN

KOSTENLOS
Holz (= Ziegellatten, Pfosten, etc.)
Schrott (= Elektroschrott)
Eisen (kein Verpackungsmetall)
Autobatterien, Problemstoffe, Sperrmüll

KOSTENPFLICHTIG
Bauschutt rein und PKW-Reifen

DIE PREISE

PKW-Reifen: ohne Felge 5,85 €/Stück
mit Felge 9,15 €/Stück
Bauschutt klein (ca. 100 kg, ein Kofferraum voll): 8 €
Bauschutt mittel (ca. 300 kg, ein kleiner Anhänger): 17 €
Bauschutt **groß** (ca. 600 kg, ein großer Anhänger): 27 €
Entgegennnahme von Bauschutt ausschließlich in den o. g. Kleinmengen.

ACHTUNG: Um bei der Abwicklung unnötige Zeitverzögerungen zu vermeiden, bitte den Bauschutt vorher sortieren!!! Werden größere Container benötigt, wenden Sie sich bitte an die Abfallbehandlungsanlage Wriener Neustadt/Steinabrückl!

Nicht entgegen genommen werden Asbest bzw. asbesthaltige Materialien!

Altpapier, Kunststoff und herkömmlicher Restmüll sind zu den allgemeinen Abfuhrterminen zu entsorgen und KÖNNEN NICHT am Bauhof ABGEGEBEN WERDEN!

GRÜNSCHNITT

Entsorgung von **MO bis FR von 8 - 20 Uhr, SA von 8 - 18 Uhr** in den speziellen Containern. AUSSERHALB DIESER ZEITEN ist das Abladen NICHT gestattet! An Sonn- und Feiertagen ist die Anlage geschlossen!

SPERRMÜLL

Die **Abgabe** von Sperrmüll ist ganzjährig während der Öffnungszeiten der Altstoffsammelstellen möglich. Die Gemeinde Eggendorf bietet einen kostenpflichtigen **Abholservice**. Nach telefonischer Voranmeldung am Gemeindeamt (Telefon: 02622/73234 DW 10, Amtsleiter Thomas Bauer) wird ein Termin begannt gegeben, zu dem der Sperrmüll (UND AUSSCHLIESSLICH SPERRMÜLL) abgeholt wird. **Der Sperrmüll ist ausnahmslos AN DER GEHSTEIGKANTE zur Abholung bereit zu stellen!** Kostenpunkt: **25 € pro Fuhre** mit dem Pritschenwagen.

DIVERSES

Die Ausgabe von Müllsäcken, Hausnummerntafeln, etc. erfolgt ausschließlich während der Öffnungszeiten bei den Bediensteten des jeweiligen Bauhofes.

DEPONIE WR. NEUSTADT

Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt
(Telefon: 02622/373-660)
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 7 - 17 Uhr
Samstag 9 - 17 Uhr
Sonn- und Feiertag 10 - 13 Uhr

ALLGEMEINE NUTZUNGSREGELN

- Den Anweisungen des Personals ist stets Folge zu leisten.
- Das Betreten und Befahren der Sammelstelle erfolgt auf eigene Gefahr. Für eventuelle Schäden Art (btr. auch Schäden beim Entladen von Fahrzeugen oder Anhängern) wird seitens der Gemeinde keine Haftung übernommen.
- Tempolimit von 10 km/h auf der gesamten Anlage.
- Abfälle, die nicht den Annahmekriterien entsprechen, werden ausnahmslos zurückgewiesen.
- Für die Übernahme von Abfällen gelten die jeweils gültigen gesetzlichen Auflagen.
- Die Entgegennahme von Altstoffen ist nur während der Öffnungszeiten und nur bei **Vorweisen der BERECHTIGUNGSKARTE** möglich. Das Deponieren von Altstoffen außerhalb des Bauhofgeländes ist nicht gestattet.

ÄRZTENOTDIENSTE 2016

PRAKTISCHE ÄRZTE

EGGENDORF

OKTOBER
1./2.: Dr. Stefanie Heissenberger
8./9.: Dr. Edwin Neuber
15./16.: Dr. Dietrich Martyniec
22./23.: Dr. St. Heissenberger
26.: Dr. Stefanie Heissenberger
29./30.: Dr. Edwin Neuber

NOVEMBER
1.: Dr. Dietrich Martyniec
5./6.: Dr. Dietrich Martyniec
12./13.: Dr. St. Heissenberger
19./20.: Dr. Edwin Neuber
26./27.: Dr. Dietrich Martyniec

DEZEMBER
3./4.: Dr. Stefanie Heissenberger
8.: Dr. Edwin Neuber
10./11.: Dr. Edwin Neuber
17./18.: Dr. Dietrich Martyniec
24.-26.: Dr. St. Heissenberger
31.: Dr. Stefanie Heissenberger

S. MARIA THERESIA

OKTOBER
1./2.: Dr. Sorina Dubovan
8./9.: Dr. Romana Kourimsky
15./16.: Dr. Erwin Reichenstorfer
22./23.: Dr. Simon Sauerschnigg
26.: Dr. Derya Öztürk
29./30.: Dr. Peter Adamcik

NOVEMBER
1.: Dr. Ilse Rumpler
5./6.: Dr. Jochen Rausch
12./13.: Dr. Romana Kourimsky
19./20.: Dr. Sorina Dubovan
26./27.: Dr. Peter Adamcik

DEZEMBER
3./4.: Dr. Ilse Rumpler
8.: Dr. Erwin Scholter
10./11.: Dr. Jochen Rausch
17./18.: Dr. Romana Kourimsky
24.: Dr. Sorina Dubovan
25./26.: Dr. Simon Sauerschnigg
31.: Dr. Erwin Reichenstorfer

KONTAKT

Dr. Dietrich Martyniec: Hauptstr. 89, 2492 Eggendorf, 02622/732 49

Dr. Edwin Neuber: Inselweg 1, 2492 Eggendorf, 02622/732 70

Dr. Stefanie Heissenberger: Karl Albrecht-Gasse 5, 2493 Lichtenwörth, 02622/752 66

Dr. Peter Adamcik: Wr. Neustädter-Str. 46, 2524 Teesdorf, 02253/817 81

Dr. Sorina Dubovan: Hauptplatz 2/1, 2601 Sollenau, 02628/472 75

Dr. Romana Kourimsky: Feldg.13/2/2, 2751 Matzendorf-H., 02628/663 90

Dr. Derya Öztürk: A. Rauch-Str. 18/2, 2525 Günselsdorf, 02256/635 70

Dr. Erwin Reichenstorfer: A. Rauch-Platz 4c, 2602 Blumau/Neurißhof, 02628/487 00

Dr. Ilse Rumpler: Gemeinde-Zentrum, 2604 Theresienfeld, 02622/712 45

Dr. Simon Sauerschnig: Fabrikgasse 10, 2603 Felixdorf, 02628/624 66

Dr. Erwin Scholter: Hauptplatz 1, 2601 Sollenau, 02628/474 50

Dr. Jochen Rausch: Hauptstraße 33, 2603 Felixdorf, 02628/622 43

ZAHNÄRZTE

OKTOBER
1./2.: Dr. Walter Hacker
Pottendorf, Wiener Straße 3
Tel.: 02623/735 85

8./9.: Dr. Walter Hacker
Pottendorf, Wiener Straße 3
Tel.: 02623/735 85

15./16.: Dr. Johannes Forster
Berndorf, Albertstraße 6
Tel.: 02672/822 94

22./23.: Dr. Karl Hausenberger
Mödling, Schöffelplatz 3
Tel.: 02236/233 35

26.: Dr. Irmgard Hopp
Wr. Neustadt, Kollonitschgasse 1
Tel.: 02622/291 09

29./30.: Dr. Michael Bayer
Sollenau, Pachergasse 6
Tel.: 02628/477 70

NOVEMBER
1.: Dr. Sylvia Aixberger
Bad Vöslau, Hauptstraße 24
Tel.: 02252/765 74

5./6.: Dr. Karin Dosti
Pottendorf, Marktplatz 5
Tel.: 02623/73853

12./13.: DDr. M. Sohrabi-Moayed
Guntramsdorf, Hauptstraße 57a
Tel.: 02236/522 92

19./20.: DDr. Brigitte Schoop
M. Enzersdorf, Südstadt-Zentr. 1-20
Tel.: 02236/241 82

26./27.: Dr. Asghar Rezwan
Felixdorf, Fabrikg./Ärztehaus 10
Tel.: 02628/657 57

DEZEMBER
3./4.: Dr. Doris Döller
Waldegg/Wopfing, Hauptstr. 140
Tel.: 02633/488 90

8.: Dr. Beate Puchner
Neunkirchen, Hauptplatz 8-9
Tel.: 02635/711 00

10./11.: Dr. Peter Oedendorfer
Kottingbrunn, Wr. Neustädter-S. 23
Tel.: 02252/769 97

17./18.: Dr.Julia Berger
Günselsdorf, Teesdorferstraße 15
Tel.: 02256/644 41

24.-26.: Dr. Sandra Ney
Wr. Neustadt, Schneebergg. 90
Tel.: 02622/229 29

31.: Dr. Ulrike Ohlms
Sollenau, Wr. Neustädter-Str. 103
Tel.: 02628/623 16

ONLINE-INFO

Sämtliche Ärztenotdienste finden Sie auch im Internet:

www.arztnoe.at
(praktische Ärzte)

www.noezz.at
(Zahnärzte)

APOTHEKENDIENSTPLAN

OKTOBER

1. Merkur- Apotheke
2. Sonnenpotheke, Eggendorf
   St. Hubertus-Apo., Felixdorf
3. Zehnergürtel-Apotheke
4. Kronenapotheke
   Hubertus-Apotheke, Sollenau
5. Heiland-Apotheke
6. Hl. Leopold-Apotheke
7. Bahnhof-Apotheke
   Hubertus-Apotheke, Sollenau
8. Civitas Nova
9. Merkur- Apotheke
10. Mariahilf
    Hubertus-Apotheke, Sollenau
11. Zehnergürtel-Apotheke
12. Kronenapotheke
13. Heiland-Apotheke
14. Hl. Leopold-Apotheke
    St. Hubertus-Apo., Felixdorf
15. Sonnenpotheke, Eggendorf
16. Civitas Nova
17. Merkur- Apotheke
18. Mariahilf
19. Zehnergürtel-Apotheke
20. Kronenapotheke
    St. Hubertus-Apo., Felixdorf
21. Heiland-Apotheke
22. Sonnenpotheke, Eggendorf
    Hubertus-Apotheke, Sollenau
23. Sonnenpotheke, Eggendorf
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
24. Civitas Nova
25. Merkur- Apotheke
26. Sonnenpotheke, Eggendorf
    St. Hubertus-Apo., Felixdorf
27. Zehnergürtel-Apotheke
28. Kronenapotheke
    Hubertus-Apotheke, Sollenau
29. Heiland-Apotheke
30. Sonnenpotheke, Eggendorf
31. Bahnhof-Apotheke

NOVEMBER

1. Civitas Nova
2. Merkur- Apotheke
3. Mariahilf
   Hubertus-Apotheke, Sollenau
4. Zehnergürtel-Apotheke
5. Sonnenpotheke, Eggendorf
6. Heiland-Apotheke
7. Hl. Leopold-Apotheke
   St. Hubertus-Apo., Felixdorf
8. Bahnhof-Apotheke
9. Civitas Nova
10. Merkur- Apotheke
11. Mariahilf
12. Sonnenpotheke, Eggendorf
13. Sonnenpotheke, Eggendorf
    St. Hubertus-Apo., Felixdorf
14. Heiland-Apotheke
15. Hl. Leopold-Apotheke
    Hubertus-Apotheke, Sollenau
16. Bahnhof-Apotheke
    St. Hubertus-Apo., Felixdorf
17. Civitas Nova
18. Merkur- Apotheke
19. Sonnenpotheke, Eggendorf
    St. Hubertus-Apo., Felixdorf
20. Sonnenpotheke, Eggendorf
21. Kronenapotheke
    Hubertus-Apotheke, Sollenau
22. Heiland-Apotheke
23. Hl. Leopold-Apotheke
24. Bahnhof-Apotheke
    Hubertus-Apotheke, Sollenau
25. Civitas Nova
26. Merkur- Apotheke
27. Sonnenpotheke, Eggendorf
    Hubertus-Apotheke, Sollenau
28. Zehnergürtel-Apotheke
29. Kronenapotheke
30. Heiland-Apotheke

DEZEMBER

1. Hl. Leopold-Apotheke
   St. Hubertus-Apo., Felixdorf
2. Bahnhof-Apotheke
3. Civitas Nova
4. Merkur- Apotheke
5. Mariahilf
6. Zehnergürtel-Apotheke
7. Kronenapotheke
   St. Hubertus-Apo., Felixdorf
8. Heiland-Apotheke
9. Hl. Leopold-Apotheke
   Hubertus-Apotheke, Sollenau
10. Sonnenpotheke, Eggendorf
    St. Hubertus-Apo., Felixdorf
11. Civitas Nova
12. Merkur- Apotheke
13. Mariahilf
    St. Hubertus-Apo., Felixdorf
14. Zehnergürtel-Apotheke
15. Kronenapotheke
    Hubertus-Apotheke, Sollenau
16. Heiland-Apotheke
17. Sonnenpotheke, Eggendorf
18. Sonnenpotheke, Eggendorf
    Hubertus-Apotheke, Sollenau
19. Civitas Nova
20. Merkur- Apotheke
21. Mariahilf
    Hubertus-Apotheke, Sollenau
22. Zehnergürtel-Apotheke
23. Kronenapotheke
24. Heiland-Apotheke
25. Sonnenpotheke, Eggendorf
    St. Hubertus-Apo., Felixdorf
26. Sonnenpotheke, Eggendorf
27. Civitas Nova
28. Merkur- Apotheke
29. Mariahilf
30. Zehnergürtel-Apotheke
31. Kronenapotheke
    St. Hubertus-Apo., Felixdorf

KONTAKT

Sonnenapotheke
Am Stampf 1,
2492 Eggendorf
Tel.: 02622/746 60

Hubertus-Apotheke
Wr. Neustädter-Straße 6
2601 Sollenau
Tel.: 02628/477 81

St. Hubertus-Apotheke
Hauptstraße 33
2603 Felixdorf
Tel.: 02628/622 22

Apotheken in Wr. Neustadt:

Heiland-Apotheke
Pottendorfer Straße 6
Tel.: 02622/221 28

Merkur-Apotheke
Stadionstraße 6
Tel.: 02622/861 65

Civitas Nova
Dr. Stephan Koren-Straße 8a
Tel.: 02622/266 16

Bahnhof-Apotheke
Zehnergasse 4
Tel.: 02622/232 93

Hl. Leopold-Apotheke
Neunkirchner Straße 17
Tel.: 02622/221 53

Zehnergürtel-Apotheke
Roseggergasse 55
Tel.: 02622/663 56

Alte Kronen-Apotheke
Hauptplatz 13
Tel.: 02622/233 00

Mariahilf-Apotheke
Hauptplatz 21
Tel.: 02622/231 53

Das ROTE KREUZ Sollenau/Felixdorf informiert

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Tel.: 059144 71612
E-Mail: sollenau@n.roteskreuz.at

FORT- UND WEITERBILDUNG

RASCHE UND KOMPETENTE HILFE IM NOTFALL

Der 2. Juli 2016 stand für die Mitglieder unseres Roten Kreuzes ganz im Zeichen der Fort- und Weiterbildung. Am Vormittag wurden vier Stunden theoretischer Unterricht absolviert,



mit Schwerpunkt auf die Bedienung der medizinischen Geräte am Notarzteinsatzfahrzeug (kurz NEF) und die notärztliche Assistenz. Das NEF löst in Zukunft im Bezirk Wiener Neustadt den Notarztwagen (kurz NAW) ab. In der Bezirken Baden und Neukirchen ist die Umstellung auf das NEF-System bereits durchgeführt. Der Unterschied liegt darin, dass am NEF der Notarzt und der Notfallsanitäter in einem PS-starken und wendigen PKW zum Einsatzort kommen und der Abtransport durch den ortsansässigen Rettungswagen durchgeführt wird. Dieser Transport wird bei Bedarf vom Notarzt begleitet.

„Nach dem Mittagessen hatten wir die Möglichkeit am Truppenübungsplatz bei Großmittel unser Können zu perfektionieren bzw. zu trainieren. Bei brütender Hitze stellten sich unsere Rettungssanitäterinnen und Rettungssanitäter den sechs unterschiedlichen Traumastationen, wo es nicht nur galt, Verletzte aus unwegsamem Gelände zu retten und medizinisch zu versorgen, sondern sich auch mit Schaulustigen auseinander zu setzen“, berichtet Günter Leser von der Bezirksstelle.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Roten Kreuzes Sollenau-Felixdorf waren trotz Hitze mit vollem Elan dabei und meisterten gekonnt die Stationen.

BETREUTES REISEN

Der Gesundheits- und Soziale Dienst des Roten Kreuz Sollenau-Felixdorf bietet seinen Gästen im Rahmen von Tages- bzw. Halbtagesfahrten die Möglichkeit, Neues zu sehen, Freunde zu finden oder einfach einen schönen Tag zu verbringen. Wer mit dem Roten Kreuz auf Reisen geht, hat immer ein Netz der Sicherheit und Hilfe bei sich.

Der erster Halbtagesausflug am 4. August 2016 führte 24 reiselustige Gäste bei schönem Wetter zum Ramswirt bei Gloggnitz. Nachdem die Reisegruppe das herrliche Panorama und eine hervorragende Kaffeejause genossen hatte, ging – nach Erhalt eines Bullentrunks – die Fahrt mit dem Bullenexpress zum ein Kilometer entfernten Bauernhof. Dort angekommen, wartete schon der 1600 Kilo schwere Zuchtbulle „Ruck“. Vor der Führung wurden noch viele Köstlichkeiten im Bauernladen eingekauft.

Auf der Heimreise erfolgte noch ein Stopp in Hölles beim Stelzenheurigen. Wenn auch verspätet sind alle wohlbehalten in Sollenau angekommen.

FREIWILLIGE GESUCHT

Der Bereich Rettungsdienst und Gesundheits- und Soziale Dienst des Roten Kreuz Sollenau – Felixdorf würde sich sehr über Zuwachs von motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern freuen. Bei Interesse oder Fragen zu einer freiwilligen Tätigkeit rufen Sie unsere Dienststelle an.



TERMINE

1. Dezember 2016:
Reise nach Rametzberg inkl. feierlichem Adventnachmittag

Gäste, die einfach nur Gewissheit haben möchten, dass im Notfall rasche und kompetente Hilfe vorhanden sind, sind ebenfalls erzlich eingeladen.

Tipps vom ANWALT



Mag. Michael LUSZCZAK
RECHTSANWALT

ERBRECHTSREFORM

ÄNDERUNGEN IM PFLICHTTEILSRECHT AB 1.1.2017

Am 1.1.2017 tritt das Erbrechtsänderungsgesetz in Kraft. Dieses bringt, vor allem auch im Pflichtteilsrecht weitreichende Änderungen. Nach der bisherigen Rechtslage sind pflichtteilsberechtigt die Kinder, der Ehegatte sowie die Eltern des Verstorbenen. Die Kinder eines Kindes kommen bei dessen Vorversterben zum Zug. Die Eltern des Verstorbenen haben dann einen Pflichtteilsanspruch, wenn dieser keine Kinder hat.

Nach Inkrafttreten der Reform sollen die Eltern des Verstorbenen generell keinen Pflichtteil mehr erhalten. Der Pflichtteil konnte und kann beliebig hinterlassen werden, etwa als Erbteil, als Vermächtnis (der Begünstigte hat einen Anspruch auf eine bestimmte Leistung aus der Verlassenschaft) oder als Schenkung. Die jeweilige Zuwendung, die den Pflichtteil abdecken soll, muss allerdings, um als solche zu gelten, lastenfrei sein. Nach der künftigen Rechtslage wird jedoch, anders als bisher, lediglich auf die Eignung zur Pflichtteilsdeckung abgestellt. Das bedeutet, dass auch Auflagen oder Befristungen und dergleichen, die mit der Zuwendung verbunden werden, erteilt werden können. Um die Eignung vorab feststellen zu können, ist es ratsam, einen Sachverständigen zur Bewertung hinzuzuziehen. Nach der geltenden Rechtslage kann der Pflichtteil nicht erst ein Jahr nach Tod des Verstorbenen, etwa wie bei Vermächtnissen, sondern sofort gefordert werden.

AUFSCHUBMÖGLICHKEITEN

Ab 1.1.2017 ist der Pflichtteil erst ein Jahr nach dem Tod des Verstorbenen fällig. Allerdings stehen dem Pflichtteilsberechtigten bis zur Erfüllung des Pflichtteilsanspruchs die gesetzlichen Zinsen (4 % p. a. ab Todestag) zu. Daneben werden weitergehende Aufschubmöglichkeiten des Pflichtteils bestehen. So kann ein Aufschub in einer letztwilligen Verfügung angeordnet werden. Ebenso kann dieser Aufschub durch gerichtliche Anordnung (hier nach billigem Ermessen) erfolgen. Damit soll der drückende Mangel an Liquidität, die ja zur Erfüllung des Pflichtteils erforderlich wird, gemildert werden.

Was die Minderung des Pflichtteils anbetrifft, wird es künftighin nicht darauf ankommen, ob jemals ein familiäres Naheverhältnis zum Pflichtteilsberechtigten bestand, sondern ob es „über einen längeren Zeitraum vor dem Tod“ zum Verstorbenen, der die Minderung verfügt hat, kein Naheverhältnis, wie es gewöhnlich zwischen Familienangehörigen üblich ist, bestanden hat. ◗

KONTAKT

Mag. Michael Luszczak:
Grazerstraße 77, 2700 Wiener Neustadt
Tel.: 02622/23 550; Fax: 23 522
E-mail: office@anwalt-luszczak.at

***Kostenlose Rechtsberatung** am Gemeindeamt Eggendorf jeden 1. Donnerstag im Monat von 17 - 18 Uhr.*

GUT VERSICHERT BEIM STUDIUM – ONLINE-INFO UNTER www.noegkk.at

Kinder bis zum 18. Lebensjahr sind automatisch kostenlos mit einem Elternteil mitversichert. Wer danach eine Schule oder Universität besucht, ist bis zum 27. Lebensjahr beitragsfrei mitversichert. Wird für das Kind noch Familienbeihilfe bezogen, verlängert sich automatisch die Mitversicherung. Besteht kein Anspruch auf Familienbeihilfe, ist eine Schulbesuchs- oder Studienbestätigung sowie ein Studienerfolgsnachweis bzw. im 2. Abschnitt ein Nachweis über das positive Ablegen der 1. Diplomprüfung vorzulegen. Ab einem Masterstudium genügt die Vorlage einer aktuellen Fortsetzungsbestätigung.

Freiwillige Versicherung
Wer die Voraussetzungen für die Mitversicherung nicht erfüllt und auch sonst keinen gesetzlichen Krankenversicherungsschutz hat, kann sich bei der NÖGKK freiwillig versichern lassen. Die Selbstversicherung für Studentinnen und Studenten kostet heuer monatlich 55,40 €. Wer neben dem Studium jobbt und nicht über 415,72 € (Geringfügigkeitsgrenze 2016) verdient, ist nur unfallversichert und kann sich in der Kranken- und Pensionsversicherung um monatlich 58,68 € selbst versichern lassen.

Studium im Ausland
Rechtzeitig bei der NÖGKK über den Versicherungsschutz und den Leistungsumfang im jeweiligen Land informieren.

NÖGKK-Service-Center Wr. Neustadt
2700 Wr. Neustadt, Wiener Straße 69
E-Mail wr-neustadt@noegkk.at
Versichertenhotline: 050899-6100

Die POLIZEIINSPEKTION EGGENDORF informiert



Robert KALUSA
POSTENKOMMANDANT

AKTUELLE HERBSTTHEMEN

SICHERHEIT AUF DEM SCHULWEG · FAHRRADDIEBSTAHL

Werte Leserinnen und Leser! Es gäbe viel zu berichten, jedoch möchte ich mich dieses Mal auf zwei wichtige Themen beschränken, nämlich Schulweg und Fahrraddiebstahl!

Schulbeginn

Der Beginn der Schulzeit erfordert für Erwachsene ein besonders sensibles Verhalten im Straßenverkehr, vor allem den Kindern zuliebe. Nachangeführt ein paar Regeln für das richtige Verhalten auf dem Schulweg.

- Üben Sie mit den Kindern den richtigen und sicheren Schulweg.
- Einen möglichst sicheren Übergang suchen, selbst wenn das einen Umweg bedeutet.
- Kein Überqueren der Straße an unübersichtlichen Stellen, ungeregelten Kreuzungen, zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven oder Kuppen.
- Ideal sind natürlich Übergänge mit Ampelregelung oder Schulwegsicherung durch einen Polizisten. Diese werden wir natürlich zum Wohle der Schüler sooft als möglich durchführen.
- Ampel-Grünlicht allein reicht bei Fußgängerampeln nicht. Lehren Sie die Kinder, bei Grünlicht trotzdem immer nach beiden Seiten zu schauen.
- Das Benützen von Zebrastreifen mit den Kindern intensiv üben. Wichtig: Erst losgehen, wenn die Fahrbahn frei ist oder alle Fahrzeuge angehalten haben.
- Nur ausnahmsweise mit Auto zur Schule!

Um ihre Kinder zu „schützen", fahren immer mehr Eltern mit dem Auto zur Schule. Doch das ist ein trügerischer Schutz. Einerseits erhöhen sie das Verkehrsaufkommen in der Schulumgebung und gefährden andere Kinder. Anderseits verlernen Schüler, die zur Schule gefahren werden, mit den Besonderheiten des Straßenverkehrs umzugehen.

Wenn Kinder im Kraftfahrzeug transportiert werden, gehört die Schultasche nicht auf den Rücken, denn Angurten, ein unbedingtes Muss, ist dadurch nicht möglich!

Aber auch ein Appell an die Kfz-Lenker: An die Autofahrer wird derzeit einmal mehr appelliert, vor Kindergärten und Schulen langsam zu fahren und die Schutzwege zu beachten. Dabei ist auch von den so genannten „unsichtbaren Schutzwegen" die Rede, denn laut Gesetz ist für Kinder prinzipiell überall ein Schutzweg, wenn sie über die Straße wollen.

Fahrraddiebstähle

Wir leben in einem schnellen Wandel der Zeiten und so wandelt sich auch Kriminalität. Die Zeiten, in denen Türen unbehelligt unversperrt blieben konnten sind eben vorbei. Unter den Begriff offene Türen fallen für mich auch ungesicherte Fahrräder. Diese werden immer wertvoller – leider auch für Diebe. Deswegen nachangeführt ein paar Hinweise zur Sicherung von Fahrrädern!

- Fahrraddaten in einem Fahrradpass festhalten! Rahmennummer unbedingt notieren!
- Fahrräder nach Möglichkeit immer in einem versperrbaren Raum (Fahrradraum) abstellen und im Freien nach Möglichkeit an einen fix verankerten Gegenstand befestigen
- Fahrräder an stark frequentierten Plätzen und bei Dunkelheit an hell erleuchteten Plätzen abstellen.
- Keine wertvollen Gegenstände in einer Gepäckstasche oder am Gepäckträger zurücklassen.
- Werkzeuge aus der Satteltasche nehmen (Werkzeug könnte von Gelegenheitsdieben verwendet werden).
- Teure Komponenten (Fahrradcomputer) abnehmen.
- Bügelschlösser ab 12 mm Rohrstärke oder Panzerkabelschlösser verwenden.

Wahrnehmungen

Im Herbst, der Zeit der frühen Dämmerung, haben es zwielichtige Personen wieder entscheidend leichter, unerkannt herumzustreunen. Deshalb ersuchen wir Sie, bei verdächtigen Wahrnehmungen jeglicher Art sofort bei uns auf der Polizeiinspektion (059133 3372) anzurufen.

Die PolizistenInnen aus Eggendorf wünschen Ihnen eine schadensfreie Zeit bis zur nächsten Ausgabe dieser Zeitung.

Robert Kalusa
Polizei Eggendorf

KONTAKT

Polizeiinspektion Eggendorf:
Josef Nachtigall-Gasse 1, 2492 Eggendorf
Tel.: 059133/3372; Fax: 059133/3372-109
E-mail: pi-n-eggendorf@polizei.gv.at

Bezirkspolizeikommando Sollenau:
Wr. Neustädter Straße 19, 2601 Sollenau
Tel.: 059133/3370

Polizei-Notruf: 133

Tipps vom TIERARZT



Dr. Reinhard KRESTAN
TIERARZT

DURCHFALLERKRANKUNGEN

HILFE, MEIN HUND HAT DURCHFALL!



Hunde mit Durchfall (DF) verhalten sich oft sehr eigenartig, z.B. lassen sie sich nur mehr ungern angreifen (v.a. im Bauchbereich), zeigen oft gekrümmten Rücken und ziehen sich häufig zurück – alles Zeichen einer mit (Bauch-) Schmerzen einhergehenden DF-Erkrankung. Was tun?

Ein Hund, der über einen längeren Zeitraum an DF leidet, verliert immer mehr körpereigenes Wasser und Mineralstoffe (Elektrolyte), zudem kann chronischer DF zu starker Abmagerung führen. Hunde mit DF leiden oft an Blähungen, Appetit- und Kraftlosigkeit und, wie bereits erwähnt, an Bauchschmerzen.

URSACHEN

Futterbedingt (Unverträglichkeiten, Allergien), Futterumstellungen (hier v.a. Junghunde), Infektionen mit Viren, Bakterien oder Parasiten, chronische Darmentzündungen, Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse, spezifische Darmerkrankungen (erblich, immunologisch), Stoffwechselerkrankungen (beispielsweise Erkrankungen der Leber), hormonelle Erkrankungen, Vergiftungen, Einflüsse durch Hitze oder Kälte (z.B. Schneefressen, hier oft auch Erbrechen), psychisch, etc.

WAS KANN ICH TUN?

Die Erstversorgung erfolgt durch den Besitzer: 12 bis maximal 24 Stunden kein Futter verabreichen, temperiertes, abgekochtes Wasser, ungezuckerten Schwarztee oder Eichenrindentee anbieten. Auf keinen Fall länger hungern lassen, da sonst Probleme mit der Bauchspeicheldrüse auftreten und sich der Durchfall verschlimmern könnte. Danach kleine Mengen des gewohnten Futters (wenn keine Futterunverträglichkeit oder Allergie vorliegt) oder gekochtes Huhn mit Reis oder Nudeln mit gekochten Karotten anbieten.

Probiotika wie Enteroferment können hilfreich sein. Gerne wird von Tierbesitzern auch Tierkohle verabreicht – eine Wirkung gegen DF wird dadurch aber nur bei starker Toxinbildung (Giftbildung) erreicht.

WANN MUSS ICH ZUM TIERARZT?

Wenn innerhalb von 24 bis 48 Stunden keine Besserung eintritt, wenn Blut- oder Fremdkörperbeimengungen im Kot erkennbar sind oder Ihr Hund zusätzlich erbricht, ist in jedem Fall umgehend ein Tierarzt aufzusuchen – idealerweise bringen Sie gleich eine Kotprobe in einem umschlossenen Gefäß, evtl. auch in Alufolie eingewickelt mit. Der Kot sollte möglichst vom selben Tag sein.

GEFAHREN

Es gibt DF-Erreger, die dem Menschen und hier vor allem Kindern und älteren Personen gefährlich werden können, wie bestimmte Bakterien, Parasiten (Spulwürmer, Bandwürmer) oder Giardien.

VORBEUGUNG

Regelmäßige Kotuntersuchungen einschließlich Giardia-AG-Test (zwei Mal im Jahr) sowie regelmäßige Entwurmungen (mindestens vier Mal im Jahr) mit einem geeigneten und verträglichem Präparat aus der Tierarztpraxis helfen, Durchfallerkrankungen vorzubeugen und beseitigen gleichzeitig Gefahrenquellen für den Menschen.

KONTAKT

Dr.med.vet. Reinhard Krestan
Tierambulatorium Kaiser-Ebersdorf
Telefon: 0664/210 44 01
bzw. 01/769 85 01
Homepage: www.tierarzt-krestan.at
E-Mail: mail@tierarzt-krestan.at

Dr. Reinhard Krestan, wohnhaft in der Siedlung Maria Theresia, bietet für Tierbesitzer in der Gemeinde Eggendorf Hausbesuche an – auch an Wochenenden und Feiertagen. Untersuchungen und Behandlungen finden in der vertrauten Umgebung Ihres Tieres statt!

Freiwillige Feuerwehr Eggendorf

BEZIRKSWASSERDIENST-LEISTUNGSBEWERB

Auf der „warmen Fischa“ fand am 13. August 2016 der 2. Bezirkswasserdienst- Leistungsbewerb des Feuerwehrbezirkes Wiener Neustadt statt. Nach der Bewerbseröffnung durch Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv. BR Josef Bugnar starteten bereits die ersten Zillen-Besatzungen in den Wettkampf.

Bei 233 Durchgängen, davon 114 Einzel und 119 Zweier, zeigten die rund 200 Teilnehmer aus Niederösterreich, Oberösterreich, der Steiermark und dem Burgenland bei sehr guten Voraussetzungen ihre Leistungen.

BEZIRKSSIEGER: FF WOPFING

Der Sieg im Bezirk ging an die FF Wopfing mit Team Peter Hirnthaler, Michael Zehetner in Bronze und Silber im Zweier.

Bei den Einzelbewerben siegte Michael Zehetner von der FF Wopfing und bei den Damen Jennifer Adelpoller von der FF Zillingdorf-BGW. In der Klasse Einer mit Alterspunkten gewann Hans-Peter Adelpoller von der FF Zillingdorf-BGW.

Die schnellsten der gesamten Bewerbe waren waren im Zweier Rainer Landman und Otto Zehetbauer von der FF Wildungsmauer, im Einer Mario Myczak von der FF Traiskirchen-Tribuswinkel. Auch die Eggendorfer Vertreter, Kommandant HBI Hermann Bayer und Kommandant-Stv. OBI Harald Römer, konnten gute Leistungen zeigen.

Bei der anschließenden Siegerehrung konnte Bezirkskommandant OBR Rudolf Freiler zahlreich Gäste, darunter die stv.





Vorsitzendende des österreichischen Bundesrates KR Ingrid Winkler, Bezirkshauptmann wHR Mag. Ernst Anzeletti, BGM Thomas Pollak und zahlreiche Feuerwehrkameraden begrüßen. Einen besonderen Dank gab es für den Bewerbsleiter ABI Manfred Schmidl mit seinem Team, für Bezirkssachbearbeiter BSB Markus Thurner, für die FF Eggendorf mit Kommandant HBI Hermann Bayer und Stellvertreter OBI Harald Römer und die vielen Helfer, die zum Gelingen der Bewerbe beigetragen haben.

In ihren Grußworten dankten die Redner allen, die zum Gelingen des Bewerbers beigetragen haben.

EHRENKDT. ROBERT KOGELBAUER

Im Rahmen der Siegerverkündung wurde EABI Robert Kogelbauer zum Ehrenkommandant der FF Eggendorf ernannt. (Bericht: www.bfkdo-wiener-neustadt.at)

EINSATZÜBUNG BEI DER GASVERDICHTERSTATION

Eine Übung bei der TAG-Gasverdichterstation in Unter-Eggendorf absolvierte die FF Eggendorf am 12. September 2016. Die Übungsannahme: Brand aus einer Gasleitung, wobei sich neben dieser eine Gasflasche befand.

Die Feuerwehr rückte mit dem Tanklöschfahrzeug 3000 und dem Tanklöschfahrzeug 2000 und 13 Feuerwehrmännern und -frauen an. Vorerst wurde vom TLFA 3000 eine Löschleitung zur Einsatzstelle gelegt, um die neben dem Gasaustritt befindliche Gasflasche zu kühlen. Danach wurden die Flammen mittels zwei C-Rohren abgeschlagen.



HAPPY BIRTHDAY



Einen runden Geburtstag eines geschätzten Feuerwehrkameraden hatten unsere Silberhelme zu feiern. Hans-Peter Adelpoller, Kdt. der FF Zillingdorf-Bergwerk und Kommandant des Unterabschnittes 4 des Abschnittsfeuerwehrkommandos Wiener Neustadt-Nord, lud ein, um seinen 50er gemeinsam zu feiern.

Der begeisterte Hobbyimker durfte sich als Geschenk des Unterabschnittes über einen neuen Bienenstock freuen. Herzlichen Glückwunsch! ◗

ZUM 50er ALLES GUTE!

Der Zeugmeister der Freiwilligen Feuerwehr Eggendorf, Löschmeister Helmut Lehner, feierte am 2. September 2016 seinen 50. Geburtstag im Feuerwehrhaus. Das Kommando gratulierte sehr herzlich und auch die Kameradinnen und Kameraden ließen es sich nicht nehmen, dem Jubilar alles erdenklich Gute zum „Runden" zu wünschen. Bei gutem Essen wurde in gemütlicher Runde bis spät in die Nacht gefeiert. ◗



***„Geburtstagskind" Helmut Lehrner** mit Michael Baron, Kdt. Hermann Bayer und Kommandant-Stv. Harald Römer.*



ASK EGGENDORF

NEWS

Ein durchwachsener Saisonstart und sportliche Auffassungsunterschiede führten kurz nach Beginn der Meisterschaft zu einem Knalleffekt. Der ASK Eggendorf trennte sich von Trainer Mario Renner. Die Leitung der Kampfmannschaft übernahmen Manfred Rosskogler und Co-Trainer Robert Weinstabl. *„Unser Ziel ist weiterhin der Titel und werden wir hart arbeiten, dass der Meister der 2. Landesliga Ost ASK Eggendorf heißt"*, so Präsident Thomas Pollak. ◗

SPENDE VOM JAGDKLUB „ZUM NEUWALD"

Geldsegen für den ASK Eggendorf: Werner Pöttschacher, Obmann des Jagdklubs „Zum Neuwald", überreichte Mitte September jeweils 500 Euro an die ASK Jugend sowie die Damenmannschaft des ASK. Gesammelt wurden diese Spenden im Frühjahr bei den am Jagdklub-Areal im Rahmen der Fußball-Europameisterschaft durchgeführten Public Viewing-Veranstaltungen. ASK-Obmann Werner Müller bedankte sich sehr herzlich! ◗



LBZ EGGENDORF-LICHTENWÖRTH

JUGENDFUSSBALL: EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Das LBZ Eggendorf-Lichtenwörth erfreut sich breiter Zustimmung und großen Zustromes. Derzeit trainieren in Eggendorf neun Mannschaften mit insgesamt 120 Kindern. Alle Teams spielen im MPO oder OPO der JHF Süd. Im Frühjahr 2016 konnten auch die U13 und U14 das untere Playoff verlassen.

Ausdrücklichen Wert wird darauf gelegt, dass die Betreuung und Ausbildung der Spielerkinder von engagierten Trainern und Betreuern geduldig und liebevoll durchgeführt wird. Jede Trainingseinheit stellt nicht nur für die Trainer, sondern auch für die Kinder eine immer währende neue Herausforderung dar.

SOCCER KIDS: NEUER TREFFPUNKT

Nach wie vor aktuell ist das Angebot der „Soccer Kids“: Dieses für die Kleinsten als Einstieg in den Sport initiierte Training findet jeden Samstag von 10 - 11 Uhr statt. Um den Kindern eine noch bessere Ausbildung zu ermöglichen, wurde mit dem Start der Herbstsaison allerdings ein neuer Austragungsort gewählt. Auch die Zwerge trainieren ab jetzt im modernen Stadion in der Tritolstraße – Seite an Seite mit den Großen!

Diese „Vorfußballschule“ steht aber nicht nur Kindern aus Eggendorf offen: alle Kids, die ihre ersten Erfahrungen im Fußball sammeln wollen, sind willkommen. Kinder ab dem Alter von vier Jahren (Jahrgang 2012) werden liebevoll vom bewährten Duo Waltraud und Alfred Weber jun. betreut. Bislang konnten bereits 12 Kinder aus den Reihen der Soccer-Kids in die U7 und U8 des ASK Eggendorf übernommen werden.

Auch Kinder der Jahrgänge 2001 - 2009 werden weiter gerne aufgenommen.



***Die U7** des ASK Eggendorf mit ihren Trainern.*



***Die U8** des ASK Eggendorf mit ihren Trainern.*



***Die U13** des ASK Eggendorf mit ihren Trainern beim Jugendturnier in Zillingdorf, wo der 1. Platz erreicht werden konnte.* Fotos: *ASK*

TRAININGSTERMINE		
	U7 (JG 2011-2009)	Mo, Mi 16.30 - 18 Uhr
	U8 (JG 2009)	Mo, Mi 16.30 - 18 Uhr
	U9 (JG 2008)	Mo, Mi 16.30 - 18 Uhr
	U10 (JG 2007)	Di, Do 17 - 18.30 Uhr
	U11 (JG 2006)	Mo, Di, Do 17 - 18.30 Uhr
	U12 (JG 2005)	Mo, Mi, Do 17.30 - 19 Uhr
	U13 (JG 2004)	Di, Do, Fr 17 - 18.30 Uhr
	U14 (JG 2003)	Mo, Mi, Fr 17 - 18.30 Uhr
	U15 (JG 2002)	Mo, Mi, Do 17.30 - 19 Uhr
	U16 (JG 2001)	Di, Do, Fr 17.30 - 19 Uhr

KONTAKT

Alfred Weber
Jugendleiter

Telefon: 0676/407 66 66
E-Mail: alfred-weber@chello.at

Reitverein Kampichler

SOMMERFEST

Zum dritten Mal fand im Reitstall Kampichler am 23. Juli 2016 das Sommerfest des Vereins statt. Obfrau Kathrin Kampichler durfte bei hochsommerlichen Temperaturen zahlreiche Gäste begrüßen.

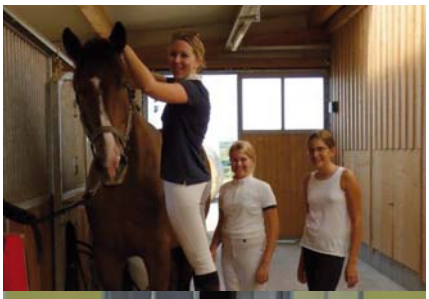






SONDERPRÜFUNGEN IM REITSTALL KAMPICHLER

Sonderprüfungen für den Reiterpass, die Reiternadel und erstmals auch für die Lizenz wurden am Sonntag, dem 11. September 2016, im Reitstall Kampichler abgenommen. Gemeinsam mit dem Richter-Duo Elisabeth Andrejs und Oberstleutnant Friedrich Schuster freute sich Trainerin Kathrin Kampichler über die tollen Leistungen ihrer Schützlinge. Herzlichen Glückwunsch allen neuen Reiterpass- und Reiternadel-Trägerinnen, aber ganz besonders den Eggendorfer Reiterinnen Jaqueline Pöttschacher, Melanie Oberrauch und Sarah Eder, die erfolgreich die Lizenzprüfung ablegten.









RETTUNGSHUNDEVERBAND RHVÖ

RETTUNGSHUNDE: PRÜFUNGEN UND TRAINING

Auch im laufenden Jahr gibt es vom Rettungshundeverband einiges zu berichten: Bereits zum dritten Mal wurde die Internationale Prüfung für Rettungshunde durchgeführt. Da das Sportplatzareal in der Tritolstraße dieses Mal leider nicht zur Verfügung stand, wurde vom Österreichischen Bundesheer das weitläufige Gelände vor dem ABC und Katastrophenhilfeübungsplatz Tritolwerk zur Verfügung gestellt. Dort konnten die Unterordnungs- und Gewandtheitsarbeiten vorgeführt werden.

Ein Teil der Trümmersuche konnte bereits auf dem neu adaptierten Gelände am Übungsplatz in Eggendorf selbst stattfinden. *„Wir konnten wieder schöne Leistungen sehen und die Hundeführer unseres Verbandes waren großteils sehr erfolgreich“*, berichtet Hermann Kranz vom RHVÖ.

HAUSTIERMESSE: VORFÜHRUNG

Anfang September 2016 hat der Rettungshundeverband erstmals einen Stand auf der Messe „Haustier aktuell“ in der Wiener Neustädter Arena Nova präsentiert. Am Samstag wurde dort die Rettungshundearbeit einem breiten Publikum vorgeführt. Hermann Kranz: *„Wir konnten reges Interesse an unserer Arbeit feststellen und es wurden einige neue Kontakte geknüpft.“*



KONTAKT

Hermann Kranz
Beethovenstraße 15
2604 Theresienfeld
Telefon: 0664/236 88 30
E-Mail: hermann.kranz@rhvoe.at

SSC MARIA THERESIA

AUSFLUG IN SCHÖNE WALDVIERTEL

Einen wunderschönen Ausflug ins Waldviertel unternahmen die Mitglieder und Freunde des SSC Maria Theresia am Samstag, dem 3. September 2016. *„Unser Vereinsausflug war wieder ein voller Erfolg. Ein herzliches Dankeschön an alle Gäste für die Teilnahme und für den schönen Tag in netter und freundlicher Atmosphäre“*, so Obmann Gerhard Weingartshofer.





***Vielen Dank** den Schützen und Gästen, darunter auch Bgm.Thomas Pollak, des am 20. August 2016 durchgeführten gut besuchten Sach- und Saupreisschießens.*

TERMINE

12. November 2016:
Martiganslschießen

Aktuelle Info gibt’s auf der Homepage: **www.ssc-maria-theresia.eu**

SSC ASKÖ MARIA THERESIA

BOGEN- UND KK-SCHÜTZEN: SOMMERBEWERB

Der traditionelle Sommerbewerb des SSC ASKÖ Maria Theresia ging am 18. Juni 2016 über die Bühne. Den Kleinkaliber-Bewerb dominierte Heinz Kral vor Michelle Schubert und Tobias Gromann. Bei den Bogenschützen ging Waltraud Gromann als Siegerin vom Platz, dahinter belegten Wilfried Polley und Erich Fleck die Ränge 2 und 3. Der SSC ASKÖ gratuliert den Gewinnern recht herzlich (siehe Fotos rechts) und bedankt sich bei den Sponsoren: Fa. Kollarits Alu Zäune, Bogentandler, Fa. TIBA, Fa. Ruff Michael GmbH, Getränkehandel C+S, Fa. Projeco, Fa. BauBeton, Fleischerei Stefan und Grafik Frizz.





***Beim traditionelle Traubenschießen** am 3. September 2016 belegten Johann Hirschler, Dietmar Boisits und Heinz Kral die ersten Plätze im KK-Bewerb, bei den Bogenschützen platzierten sich Erich Fleck, Dietmar Boisits, Kurt Stehlik und Susanna Boisits an der Spitze des Teilnehmerfeldes – herzlichen Glückwunsch!*



INFO

Schnupperschießen mit KK-Gewehr oder Recurvebogen jederzeit möglich. Nähere Infos (auch über die öffentlich durchgeführten Bewerbe) finden Sie online: **www.ssc-askoe-maria-theresia.eu**

ASKÖ MARIA THERESIA - STOCKSCHÜTZEN

INFO

Jeden Dienstag ab 18 Uhr – und Donnerstag auf Anfrage – gibt es in der Schedlerstraße 18 die Möglichkeit, den Stocksport kennenzulernen. Mittelpunkt dieser Sportart ist es, den gegnerischen Stock zu schießen oder die Daube zu treffen. Interessierte sind an diesen beiden Tagen herzlich willkommen, Stockmaterial wird vom Verein zur Verfügung gestellt.

www.stocksport-m-theresia.com

TOLLER WETTKAMPFERFOLG

Wie beinahe jedes Jahr so besuchten unsere „Stockis“ auch heuer wieder das wahrscheinlich größte Stockturnier Niederösterreichs. 31 Mannschaften spielten am Rübenplatz in deutsch Wagram in insgesamt drei Gruppen um den Sieg, die drei Gruppenbesten bestritten schließlich das Finale um den Wanderpokal.

„Die Sonne hat es dieses Jahr ganz gut gemeint mit uns und ihre wahre Kraft erst um die Mittagszeit entwickelt“, erzählen die Eggendorfer Stockschützen, Robert Burda, Felix Glatzer, Anni Pliger und Kurt Pliger, die im wirklich starken Teilnehmerfeld schlussendlich den beachtlichen 9. Rang belegen konnten.

Foto: *ASKÖ Stockschützen*



The phoenix dancers

INFO

Wöchentliche Kurse – immer Mittwoch
Anfänger: 18 - 19 Uhr
Fortgeschrittene: 19.30 - 21.30 Uhr
Einsteiger: ungerade KW, 16 - 17 Uhr – Neueinsteiger lernen die Grundschritte des Linedance kennen. Der Kurs hat 10 Einheiten und beginnt dann wieder von vorne.
Förderkurs: gerade KW, 15 - 17 Uhr – Gelernte Tänze werden wiederholt, z. B. in einzelne Schrittfolgen zerlegt, ausführlich erklärt.

Bei allen Kursen ist ein Einstieg jederzeit möglich. Mitzubringen: Tanzschuhe oder Schuhe mit heller Sohle und gute Laune!
Kontakt: Gabriele Stanek (0676/607 67 25); **www.phoenix-dancers.at**

DIE PHOENIX DANCERS AUF REISEN

Der diesjährige Vereinsausflug führte unsere Tänzer und Tänzerinnen am 13. August 2016 nach Petzenkirchen, wo das Haubiversum besichtigt wurde. Nach einem gemeinsamen Mittagessen fuhr die Reisegruppe mit dem Schiff nach Krems. Dort stand ein humoriger Nachmittag im Karikaturenmuseum auf dem Programm. Bei Wein und gutem Essen ließ man den Tag schließlich bei einem gemütlichen Heurigen ausklingen.



Naturfreunde eggendorf

EINE SEEFAHRT, DIE IST LUSTIG ...

Unter dem Motto „Marine“ stand das alljährliche Juxturnier der Naturfreunde Eggendorf, das am Samstag, dem 3. September 2016, stattgefunden hat. Bei herrlichem Wetter konnte sich unter den zahlreichen Teilnehmern das Duo Roland Kögler/Vanessa Kaiser im Finale gegen Rainer Kuba und Jacqueline Kögler durchsetzen. Der Tag fand bei Live-Musik von „Luis“ Gabauer seinen gebührenden Abschluss. *„Danke an dieser Stelle an unseren Musikanten und an Turnierleiter Andreas Tritremmel, der den Bewerb in geordneten Bahnen abwickelte. Für beste kulinarische Verpflegung sorgte der Heurigenbetrieb Kampichler, auch dafür ein Danke“*, so Obmann Rainer Kuba.





Trotz Wetterpech, *das heurige Naturfreundefest war dennoch toll besucht. Auch die Siegerehrung des Kindertennis-kures fand wie gewohnt in diesem Rahmen statt. Ein herzliches Danke an die unzähligen Spender der Tombolapreise.*

Herzliche Gratulation *an Familie Rosenberger zur Geburt eines neuen Erdenbürgers. Zusätzlich zu den Glückwünschen durfte sich die junge Familie auch über einen Gutschein freuen.* Fotos: *Naturfreunde*



Kinderfreunde Eggendorf

50. Tag des Kindes in Eggendorf



Mit einer großen Party feierten die Kinderfreunde Eggendorf am Sonntag, dem 18. September 2016, ihren 50. Tag des Kindes. Spielestationen, eine große Tombola und beste kulinarische Versorgung erwarteten die zahlreichen Gäste von Obfrau Gabi Bayer und ihrem engagierten Team.











Kinderfreunde Maria Theresia

Tag des Kindes

Die Kinderfreunde der Siedlung Maria Theresia luden am Samstag, dem 11. September 2016, zum alljährlichen Tag des Kindes. Bei tollem Sommerwetter boten Gabi Hölzl und ihr Team den großen und kleinen Gästen beste Unterhaltung bei den verschiedensten Spielestationen. Auch die kulinarische Versorgung kam nicht zu kurz.



PENSIONISTENORTSGRUPPE MARIA THERESIA

NEUSIEDLER SEE

Die Mitglieder der Ortsgruppe Maria Theresia trafen sich am 28. Juni 2016 zur Fahrt an den Neusiedler See – ausgehend vom Hafen in Mörbisch startete das Ausflugsschiff zu seiner Runde auf dem See. Mitten auf dem Wasser wurde zu Mittag eine lustige Grillparty am Schiff veranstaltet. Bei Live-Musik wurden die Gäste mit gut gewürzten Grillkoteletts und pannonischem Käsewinzer vom Holzkohlengrill verwöhnt.
Das Schiff fuhr schließlich an den stillen Schilfbuchten und kleinen Seehütten vorbei zum Zielhafen in Illmitz. Von dort brachte eine Kutsche unsere Ausflügler zum Fuhrwerker-Heurigen Gangl, wo der wunderschöne Tag abgeschlossen wurde.



***Die Pensionisten** der Ortsgruppe Maria Theresia bekommen viel geboten. Mehrmals im Jahr organisiert der Vereinsvorstand interessante, oft auch mehrtägige Reisen.* Fotos: *PVÖ*

INFO

Informationen über Verein bzw. Jahresprogramm erhalten Sie per E-Mail: ortsgruppe-maria-theresia@gmx.at bzw. telefonisch bei Obmann Heinrich Stumpf (0664/100 31 71) oder Schriftführer Leopold Pressler (0664/105 70 55).

Fixer Treffpunkt: am 1. Dienstag im Monat, 13 - 17 Uhr, Kurt Schedler-Zentrum

Nordic Walking-Treff: dienstags, 7 Uhr (von Oktober bis April 7.30 Uhr) vor dem Kurt Schedler-Zentrum – Informationen bei Monika Pressler (0664/13 55 922)

Radfahr-Treff: donnerstags, 7.30 Uhr beim Kurt Schedler-Zentrum (außer bei Regen) – Informationen bei Leopold Pressler (0664/105 70 55)

Kegel-Treff: jeden 2. Mittwoch im Monat, 13.30 Uhr vor dem Kurt Schedler-Zentrum (gemeinsame Fahrt zur Sportkegelbahn Mattuella in Eggendorf) – Informationen bei Christine Haschberger (0681/813 63 696

AUF NACH MARIAZELL

Eine Fahrt nach Mariazell stand am 26. Juli 2016 auf dem Ausflugsplan. Die Lebkuchenwelt Pirker entführte dabei in die süße Welt der Honigbiene und präsentierte anschaulich die handwerkliche Fertigung der Mariazeller Lebkuchen-Spezialitäten. In der neuen Schau-Backstube durften unsere Pensionisten ein Lebkuchenherz selbst beschriften und auch mitnehmen. Ein Abstecher in die Wachszieherei, wo die verschiedenen Techniken der Kerzenproduktion erklärt und teils auch selbst ausprobiert wurden, gehörte ebenso zu Führung wie die Lebkuchenausstellung, die den Stadtkern von Mariazell in Miniaturform aus Lebkuchen und Marzipan präsentiert.
Zum Mittagessen ging's mit der Gondel auf die Bürgeralpe, danach stand der Nachmittag zur freien Verfügung. Die Reiseteilnehmer besichtigten unter anderem die Basilika, die Erlebniswelt Holzknechtland, die Aussichtswarte oder fuhren mit der Waldeisenbahn.



TERMINE

11. Oktober 2016: Fahrt nach Zweiersdorf zum Spanferkelwirten Mohr
10. November 2016: Ganslessen in Nussendorf beim Heurigen Hold
Auch Nichtmitglieder der Ortsgruppe sind herzlich willkommen!

SECHS TAGE IM LUNGAU

Die jährliche Herbstreise führte unsere Pensionisten am 5. September 2016 in den kleinen Ort Mariapfarr im Lungau, wo zahlreiche Ausflüge auf die Gruppe wartetet. Vom Mineralienmuseum und dem Edelsteingarten in Krakaudorf samt Abstecher zum größten Wasserfall der Steiermark, ging es am ersten Tag weiter zur Burg Mauterndorf. Am Abend wurde noch Kondition bei Musik und Tanz gefordert.



Der nächste Tag begann mit einer Gondelfahrt auf das Grosseck und einer Wanderung zu den Trogalmseen. Der Nachmittag stand im Zeichen einer Kutschenfahrt in Weißburg und einer deftigen Jause in der Neuhauserstubn. Einen Tagesausflug nach Klagenfurt mit einer Schiffahrt über den Wörthersee samt Besuch von Minimundus, wo die Miniaturen der weltweit schönsten Bauwerke bewundert werden konnte, brachte der Freitag. Die Führung im Lungauer Heimatmuseum war für alle sehr informativ und die Fahrt mit der Dampfeisen- bahn von St. Andrä nach Mauterndorf ein besonderes Erlebnis. Auf der Heimfahrt machte die Reisegruppe Halt am Grundlsee, wo im Murbodenhüttl köstliche Fischgerichte serviert wurden. Nach einem gemütlichen Spaziergang auf der Seepromenade ging es endgültig Richtung Heimat. Die Herbstreise 2017 wird schon mit Freude herbeigesehnt. ◗

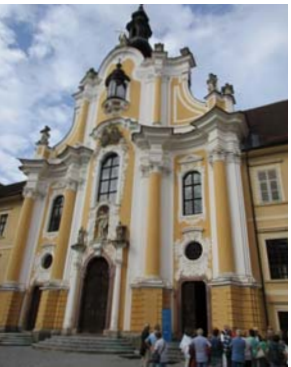


SIEDLERVEREIN M. THERESIA/EGGENDORF

VEREINSAUSFLUG

Wie bereits in der Juni-Ausgabe angekündigt, führte der Vereinsausflug am 20. August 2016 zum Stift Rein, das 1129 erbaute und somit älteste Zisterzienserkloster der Welt. Pater August Janisch verstand es, das Stift derart lebendig zu präsentieren, dass alle 39 Teilnehmer den Ausführungen mit Interesse folgten.

Am Nachmittag stand ein Besuch des Freilichtmuseums Gerersdorf bei Güssing auf dem Programm. Bei tollem Wetter und eindrucksvollen Führungen hatten die Teilnehmer einen wunderschönen Tag. Der Tagesausklang selbst fand im Buffetbereich des Museums statt, wo es neben Köstlichkeiten auch musikalische Untermalung mit Witzen geschmückt gab. ◗





SOMMERFEST

Das Vereinsfest, das am Samstag, dem 27. August 2016, am Vereinsareal stattfand, war wieder sehr gut besucht – die Gäste unterhielten sich prächtig. Zur Musik von API wurde auch heuer wieder das Tanzbein geschwunden, und das trotz der hochsommerlichen Temperaturen.

„Die Belastung durch die Hitze war für unser Team, das die Gäste bewirtete, entsprechend hoch. Den Mitarbeitern gebührt mein ausdrücklicher Dank“, so Vereinsobmann Ing. Walter Länger, *„wir wollen es uns aber auch nicht nehmen lassen, den Lesern einen schönen Herbst und eine gesunde und glückliche Zeit zu wünschen!“* ◗



TERMINE

18. und 19. November 2016:
Punschstand – genauere Informationen werden gesondert bekannt gegeben!

Mehr und aktuelle Info gibt’s auf der Homepage: **www.mariatheresia-sv.at**

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Eiserne Hochzeit

Margarete und Gustav Pranzl, Kastanieng. 15
Paula und Kurt Stidl, Efeugasse 15

Diamantene Hochzeit

Rosa und Kurt Köllisch, Schwalbenweg 14
Leopoldine und Oskar Fischer, Garteng.82

Goldene Hochzeit

Melitta und Helmut Baron, Seuttergasse 47
Renate und Josef Rybar, Irisweg 5
Gertrude und Istvan Toth, Birkengasse 7
Gertrude und Franz Simonich, Grubengasse 24
Karolina und Vinko Bacic, Eichengasse 36
Margarete und Ludwig Großmann, Bahnhofpl.1

85. Geburtstag

Ernestine Malecek, Trenkgasse 67
Theresia Haiden, Hauptstraße 24

80. Geburtstag

Franz Stepanek, Am Stampf 10
Gertrud Missriegler, Sportplatzgasse 18
Eduard Strolz, Birkengasse 12
Herbert Bogner, Waldgasse 12/1/9
Felix Glatzer, Dahliengasse 10

90. Geburtstag

Helene Fritzelas, Wildgasse 40
Anna Maxl, Rehgasse 7

Geburt

Viktor Walter, Fliedergasse 43
Matthias Rankl, Lärchengasse 42
Lucas Gmeiner, Föhrengasse 32
Timo Gansterer, Sdlg. Maria Theresia
Arian Novak, Seuttergasse 13/3
Johannes Trötzmüller, Lindengasse 24
Emma Toth, Spotzplatzgasse 17/1
Patrick Mladin, Fichtengasse 1
Lukas Fuchs, Kleeblattgasse 17
Daniel Vorisek, Seuttergasse 6



EISERNE HOCHZEIT

Paula und Kurt Stidl *mit ihrem Sohn sowie Bürgermeister Thomas Pollak, GGR Christian Tatschl und Dr. Ilse Reger von der BH Wiener Neustadt.*

† Wir trauern um

Johann Iser (69 Jahre), Fichtengasse 20
Edith Wurzinger (67 J.), Kleeblattgasse 49
Elfriede Kucera (76 J.), Waldgasse 12/1/1
Edith Knautz (67 J.), Taubengasse 9
Josef Sodl (87 J.), Hasenweg 6
Johann Mürkl (84 J.), Seuttergasse 32
Christine Prussenowsky (84 J.), Waldg. 15



EISERNE HOCHZEIT

Margarete und Gustav Pranzl *mit Bgm. Pollak, Vbgm. Winter und BH-Stv. Mag. Elmar Seiler.*



DIAMANTENE HOCHZEIT

Rosa und Kurt Köllisch *mit Familie sowie GGR Gruber und GGR Tatschl.*



GOLDENE HOCHZEIT **Melitta und Helmut Baron** *mit GGR Thomas Knabl und GR Ewald Stefan.*



GOLDENE HOCHZEIT **Renate und Josef Rybar** *mit unseren Mandataren Claudia und Thomas Manninger.*



GOLDENE HOCHZEIT **Gertrude und Istvan Toth** *mit Vbgm. Thomas Winter und GGR Christian Tatschl.*



85 **Ernestine Malecek** *mit ihrer Familie sowie unseren Gemeinderäten Johann Haiden und Günther Wukowich.*



85 **Theresia Haiden** *mit unseren Gemeindemandataren Karin Suchanek und Günther Wukowich.*



80 **Eduard Strolz** *mit seiner Gattin Friederike sowie mit GGR Othmar Gruber und GR Christa Schedler.*



80 **Gertrud Missriegler** *mit unseren Mandataren Karin Suchanek und Johann Haiden.*



80 **Herbert Bogner** *mit seiner Gattin Rosemarie sowie Bürgermeister Thomas Pollak und geschäftsführendem Gemeinderat Othmar Gruber.*



Leonie Petzwinkler *mit ihren stolzen Eltern Cornelia und Mario. Bürgermeister Thomas Pollak gratulierte sehr herzlich.*



Josephine Habersak *mit ihren Eltern Friederike Habersak und Michael Kittinger sowie Bürgermeister Thomas Pollak.*



Elias Bleyl *mit seinen Eltern Sigrid und Christoph. Vizebürgermeister Thomas Winter gratulierte herzlich.*



Matthias Rankl *mit seiner stolzen Mama Daniela Rankl und Bürgermeister Thomas Pollak.*



Seraphina Wirth *mit Mama Sandra, Bruder Constantin und Vbgm. Thomas Winter.*



Arian Novak *mit seinem großen Bruder Rafael, seinen Eltern Andrea Novak und Shpejtim Braha und Bürgermeister Thomas Pollak.*



Viktor Walter *mit seinen Eltern Denise und Mathias. Bürgermeister Thomas Pollak überreichte den Wickelrucksack der Gemeinde Eggendorf.*



Timo Gansterer *mit seinen stolzen Eltern Tanja Medved und Stefan Gansterer. Bürgermeister Thomas Pollak gratulierte herzlich.*